



SCHWEIZERISCHER FELDPOST-VERBAND

**ASSOCIATION SUISSE
DE LA POSTE DE CAMPAGNE**

**ASSOCIAZIONE SVIZZERA
DELLA POSTA DA CAMPO**



Die Feldpost La Poste de campagne La Posta da campo

Mitteilungsblatt des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Organe de l'Association Suisse de la Poste de campagne
Organo dell'Associazione Svizzera della Posta da campo



85. Jahrgang

Impressum

Verlag: Schweizerischer Feldpost-Verband
Adresse: Adj Uof Stephan Gilgen, Weidweg 3A, 4441 Thürnen
Aufgabeort: 6000 Luzern 30
Auflage: 500 Exemplare
Erscheint 2 mal jährlich

Nächste Ausgabe: Heft 2/2021 Nach erfolgter Tagung 2021
Redaktionsschluss: Heft 2/2021 Nach erfolgter Tagung 2021

Redaktor des Schweizerischen Feldpost-Verbandes:
Adj Uof Walter Gisler Oberbeigi 1
6074 Giswil

Korrespondenz: An den Präsidenten
Mutationen: An den Mutationsführer

Inhaltsverzeichnis Sommaire Sommario

| | |
|---|----|
| Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes | 4 |
| Herzlich willkommen in Leimiswil | 5 |
| Allgemeine Vorschriften zum Wettkampfprogramm | 9 |
| Wettkampfglement | 11 |
| Einladung zur 80. Generalversammlung vom 16. Oktober 2021 in Leimiswil | 19 |
| Jahresbericht des Präsidenten 2020 | 20 |
| SFPV Ortsgruppe St. Gallen – 31. Anlass Kultur & Kulinar | 21 |
| SFPV Kasse und Budget | 22 |
| Neuerungen im Waffenplatz-Postdienst | 24 |
| Perlgraue Histörchen – Erzählungen und Erlebnisse aus vergangenen Feldpostzeiten | 28 |
| 4.5 FP Zone 4 – Mein Dienst als Durchdiener bei der Feldpost | 36 |
| Herzlich willkommen, Michele Fornasier (Tessin) | 38 |
| Zur Pensionierung von Martin Weder, Cevi Militär Service | 40 |
| Verabschiedung von Adj Uof Thomas Ramseier (Thun) | 42 |
| Verabschiedung von Adj Uof Walter Gisler (Luzern) | 47 |
| Verabschiedung von Adj Uof Markus Weissmüller (Thun) | 51 |
| Kreuzworträtsel-Wettbewerb | 54 |
| Gesucht werden Tagungsorte 2022, 2023, 2024 ... | 57 |
| Mutationen | 58 |
| Glückwünsche 2021 | 59 |

Vorstand des Schweizerischen Feldpost-Verbandes
Comité de l'Association Suisse de la Poste de campagne
Comitato dell'Associazione Svizzera della Posta da campo

Präsident

Adj Uof
Stephan Gilgen

Weidweg 3A
4441 Thürnen
Mobile: 079 432 73 69
Tel. G: 061 971 59 77
E-Mail: stephan.gilgen@gmail.com



Sekretär

Adj Uof
Manuel Kurmann

Werkstrasse 12
6102 Malters
Mobile: 076 233 50 88

E-Mail: manuel.kurmann@vtg.admin.ch



Kassier

Wm
Hansruedi Hänny

Poststrasse 13
5076 Bözen
Mobile: 079 766 11 54
Tel. P: 062 876 15 65
E-Mail: haenny@bluewin.ch



**Redaktor /
Besondere Aufgaben**

Adj Uof
Walter Gisler

Oberbeigi 1
6074 Giswil
Mobile: 076 335 96 89



Leitung Wettkämpfe

Kpl
Pascal Lutz

Steinbühlweg 20/11
4123 Allschwil
Mobile: 076 343 09 88

E-Mail: pascal_lutz2@hotmail.com



Fotograf / Mutationen

Adj Uof
Hans Ulrich Kauer

Sinfonieweg 1
3308 Grafenried
Mobile: 079 634 74 50

E-Mail: kauer.hu@bluewin.ch



Archivar

Wm
Harry Brudermann

Hauptstrasse 70
4522 Rüttenen
Mobile: 079 306 99 84
Tel. P: 032 623 09 12

E-Mail: harry.brudermann@bluewin.ch



Links:

Zum Feldpost-Verband:
<http://sfpv.feldpost.biz>
Zum Feldpost Heft:
<http://die.feldpost.biz>



Sehr geehrte Ehrenmitglieder, Gönner und Freimitglieder, geschätzte Aktivmitglieder, werte Gäste, liebe Feldpostkameraden und Wettkämpfer.

Corona hat 2020 die Welt verändert, die Feldpost war gefordert! An dieser Stelle allen aktiven Feldpöstlern einen grossen Dank!

Unser Anlass findet am Samstag, 16. Oktober 2021 nochmals in Leimiswil statt. Der Vorstand und das OK haben sich für dieses Datum entschieden. Für mich ist es eine grosse Genugtuung, mit dem OK sowie meinen Kameraden vom Feuerwehrverein Leimiswil diesen Anlass noch einmal durchführen zu dürfen. Nun bleibt mir nichts weiter übrig, als die Situation weiterhin akribisch zu beobachten und Konse-

quenzen aus den neuen Erkenntnissen zu ziehen. Ich hoffe, dass es allen gut geht und wünsche mir, dass dem auch so bleibt und alle, trotz Corona, aktiv bleiben und die Geselligkeit nicht zu kurz kommt.

Im diesem Sinne:

Gute Gesundheit, kommt am 16. Oktober 2021 nach Leimiswil.

Gfr Urs Friedli, OK-Präsident



Information zur Tagung und den Wettkämpfen

| | |
|--|---|
| Anreise mit ÖV | Via Bern – Herzogenbuchsee SBB (Richtung Olten) Via Olten – Herzogenbuchsee SBB (Richtung Bern) Die Züge verkehren halbstündlich |
| Anreise mit PW | Ausfahrt A1 Wangen a.A., Richtung Herzogenbuchsee – Thörigen – Leimiswil (Huttwil) Ausfahrt A1 Rothrist Richtung, Langenthal – Lindenholz/ Leimiswil (Herzogenbuchsee) Die Anfahrt ist ab Thörigen und Lindenholz jaloniert |
| Parkplätze | Befinden sich in der Nähe der Schulanlage und werden eingewiesen |
| Transportdienst | Ab Bahnhof Herzogenbuchsee ist ein Shuttlebetrieb eingerrichtet zum Tagungsort und anschliessend ab Schulhaus auch zu den Schiessplätzen Lindenholz 300 m und Pistolen- schiessstand 25 m Huttwil. Fahrten laufend |
| Schiesszeiten | 300 m und 25 m von 08.00 – 12.00 Uhr (Schützenstube beim 300 m Stand) Militärischer Dreikampf: 1 Stich 300 m A5/B4 1 Stich Pistole 25 m (Eidg. Feldschiessen SSV) UWK-Wettkampf je 3 UWK auf 4 Ziele (Total 12 UWK) UWK-Wettkampf findet beim Schulhaus (Tagungsort) statt |
| Festwirtschaftsbetrieb | ab 07.00 bis ca. 18.30 Uhr beim Schulhaus Leimiswil |
| Übernachtungs- möglichkeiten | Schulhaus Leimiswil (Schlafsack mitnehmen) Fr. 18.– pro Nacht inkl. Morgenessen |
| Kontaktperson für Fragen betreffend Übernachtung und Verbindung an der Tagung | OK-Präsident Gfr Friedli Urs Mobile 079 362 40 52 oder Mail urs.friedli@solnet.ch |

Tagungsprogramm

Samstag, 16. Oktober 2021 in Leimiswil

| Wann | Was | Wo |
|----------------------|---|---|
| 07.00 – 09.40 | Eintreffen Tagungsteilnehmer und Wettkämpfer | ÖV Bahnhof Herzogenbuchsee oder PW in Leimiswil |
| ab 07.10 ab 07.45 | Shuttlebus, Tagungsbüro, Schiessanlage Lindenholz/Huttwil | ab Bahnhof Herzogenbuchsee Schulhaus Leimiswil |
| 08.00 – 12.00 | Schiesswettkämpfe Stgw 300 m Pistolenschiessen 25 m UWK-Wettkampf | Lindenholz Huttwil beim Schulhaus Leimiswil |
| ab 09.30 | Eintreffen der Gäste | Schulhaus Leimiswil |
| 12.30 – 14.30 | Mittagessen | Mehrzweckraum Schulhaus |
| 15.00 – 16.30 | Generalversammlung des Schweizerischen Feldpost-Verbandes | Mehrzweckraum Schulhaus |
| ab 16.45 | Rangverkündigung Anschliessend Apéro | Pausenplatz Schulhaus Mehrzweckraum Schulhaus |
| ca. 18.30 | Schluss der Tagung | Schulhaus Leimiswil |

ÖV ab Bahnhof Herzogenbuchsee: Richtung Bern ab 18.24 Uhr / Richtung Olten ab 18.35 Uhr, halbstündlich in beide Richtungen

Organisationskomitee

| | | | |
|---------|-------------------------|------------------------|---------------|
| Gfr | Urs Friedli | OK-Präsident | 079 362 40 52 |
| Adj Uof | Heinz Gyax | OK-Vize-Präsident | 079 356 08 65 |
| Herr | Simon Käser | Kassier | 079 345 86 73 |
| Sdt | Peter Wohlhauser | Transporte (GMMB-OA) | 079 214 40 24 |
| Adj Uof | Markus Plüss | Gästekbetreuer | 079 326 06 43 |
| Herr | André Bühler | UWK-Stand | 079 443 53 06 |
| Herr | Paul Flückiger | Standchef 300 m | 079 487 82 69 |
| Herr | Christof Gerber | Standchef 25 m | 079 357 50 85 |
| Frau | Bernadette Flury | Schützenmeisterin 25 m | 079 692 62 67 |

Wettkampfbeglement für den Militärischen Dreikampf

Nur für aktive und ehemalige AdA der Schweizer Armee (die Teilnahme ist fakultativ)

Disziplin 1: Standschiessen 300 m

2 Probeschüsse auf Scheibe A5

5 Schuss Serie auf Scheibe A5

5 Schuss Serie auf B4

Keine Zeitbeschränkung, kein Nachdoppel

Es kann aufgelegt oder liegend frei geschossen werden

Bewertung: Maximale Punktzahl 45

Disziplin 2: Pistolenschiessen 25 m (Eidg. Feldschiessen SSV)

3 Probeschüsse

3 Einzelschüsse in je 20 Sek., einzeln gezeigt

5 Schuss Schnellfeuer in 50 Sek., am Schluss gezeigt

5 Schuss Schnellfeuer in 40 Sek., am Schluss gezeigt

5 Schuss Schnellfeuer in 30 Sek., am Schluss gezeigt

Es darf ein- oder zweihändig geschossen werden

Bewertung: Total geschossene Punktzahl : 4

Maximale Punktzahl 45 (180 : 4 = 45)

Disziplin 3: UWK-Zielwurf, Distanz 15–25 Meter

3 UWK Graben 3 x 2 Punkte

3 UWK Fenster 3 x 4 Punkte

3 UWK Türe 3 x 4 Punkte

3 UWK Loch 3 x 5 Punkte

Keine Probewürfe

Bewertung: Maximale Punktzahl 45

Rangierung: Bei Punktegleichheit entscheiden:

a) das bessere Resultat aus Disziplin 1

b) das bessere Resultat aus Disziplin 2

c) das bessere Resultat aus Disziplin 3

d) höheres Alter

Allgemeine Vorschriften zum Wettkampfprogramm

(Gemäss den aktuellen Vorschriften und Weisungen über die ausserdienstliche Tätigkeit in den militärischen Gesellschaften und Dachverbänden)

1. Tragen der Uniform

Das Tragen der Uniform ist für alle Wettkämpfer (AdA und ehemalige AdA) und dienstpflichtigen Funktionäre obligatorisch. Eingeladene militärische Gäste sind berechtigt, die Uniform zu tragen. Die Bewilligung zum Tragen der Uniform (inkl. Hin- und Rückreise) gilt nur am 16. Oktober 2021.

2. Versicherung

Aktive und ehemalige Angehörige der Armee sind während der Teilnahme an der Tagung und den Wettkämpfen (inkl. An- und Rückreise) militärversichert. In allen andern Fällen (z. B. zivile Helfer) ist die Versicherung Sache der Teilnehmenden.

3. Disziplin

Sämtliche Teilnehmer (Wettkämpfer, Funktionäre) sind für die Dauer des Tragens der Uniform dem Militärstrafgesetz unterstellt. Den Befehlen und Anordnungen der Funktionäre ist ohne Unterschied des Grades strikte nachzukommen. Es wird ein korrektes, einwandfreies Benehmen und Auftreten vor, während und nach dem Wettkampf verlangt. Unkorrektes Verhalten und vorschriftswidriges Tenü führen zum Ausschluss des Wettkämpfers. Disziplinarische Massnahmen bleiben vorbehalten.

4. Tenü

- **Reise und Antreten:** Ausgangsanzug, Tagesrucksack oder Effekttasche. Farbige Sportsäcke, Koffern usw. sind nicht gestattet.
- **Wettkampf:** gemäss Wettkampfbreglement.
- **Generalversammlung und Rangverkündigung:** Ausgangsanzug, ohne Waffe und Gepäck.

5. Rangverkündigung

Wettkämpfer, die an der Rangverkündigung nicht teilnehmen können, melden sich beim OK bis spätestens zum Beginn der GV ab. Dadurch können allfällige Auszeichnungen nachgesandt werden.

6. Sicherheit

- **Waffen und Munition:** Der Teilnehmer ist gemäss Militärorganisation und Dienstreglement für seine Waffe und die Munition persönlich verantwortlich. Er haftet bei schuldhaftem Verlust. Waffen und Munition dürfen nie unbewacht abgelegt werden.
- **Gehörschutz:** Bei allen Schiessen ist das Tragen des Schalengehörschutzes (Pamir) obligatorisch. Der persönliche Gehörschutz ist mitzubringen. Der Organisator kann nur wenige Pamire zur Verfügung stellen.

Prescriptions générales concernant le programme de compétition

(Selon les ordonnances et directives en vigueur concernant l'activité hors du service des sociétés et des associations faitières militaires)

1. Uniforme

L'uniforme est obligatoire pour tous les compétiteurs (mil et anciens mil) et les fonctionnaires de service. Les invités militaires ont le droit de porter l'uniforme. L'autorisation du port de l'uniforme (voyage d'aller et de retour inclus) est valable seul le 16 octobre 2021.

2. Assurance

Les anciens membres de l'armée et les membres actifs sont assurés par le militaire, aussi pendant la participation à la réunion et aux compétitions (ainsi que durant le voyage aller et retour). Dans tous les autres cas (p.ex. engagements civiles) l'assurance est affaire des participants.

3. Discipline

Tous les participants (compétiteurs, fonctionnaires) répondent du droit militaire durant toute la période de port de l'uniforme. Les ordres et les dispositions donnés par les fonctionnaires doivent être strictement respectés, quel que soit le grade militaire de ce fonctionnaire. Un comportement irréprochable est exigé avant, pendant et après la compétition. Une conduite incorrecte ou une tenue non réglementaire entraînent l'exclusion du compétiteur. Des mesures disciplinaires supplémentaires restent réservées.

4. Tenue

- **Voyage et entrée en service:** tenue de sortie, sac de combat ou bien sac à effets. Les sacs de sport colorés, valises, etc. ne sont pas admis.
- **Compétition:** voir dispositions du règlement de compétition.
- **Assemblée générale et remise des prix:** tenue de sortie, sans arme ni équipement.

5. Remise des prix

Les compétiteurs, qui ne peuvent pas participer à la remise des prix, l'annoncent pour approbation au comité d'organisation au plus tard jusqu'au début de l'assemblée générale. Ainsi, les prix peuvent être envoyés directement au domicile.

6. Sécurité

- **Arme et munition:** d'après l'organisation militaire et le règlement de service, le soldat est répons personnellement de son arme et de la munition. Il répond de toute perte en cas de violation du devoir de diligence. Armes et munitions déposées doivent toujours rester sur surveillance.
- **Protection auditive:** pendant les tirs, le port des coquilles de protection est obligatoire (pamirs). Le responsable de l'organisation met à disposition l'équipement de protection nécessaire. S'il vous plait, vous avez un pamir personnel, vous prenez ce pamir aux compétitions. Le comité d'organisation a seulement certains des pamirs.

Grundsatz

Das Reglement gilt als Rahmenvorlage für die jährlichen Wettkämpfe. Es ist den Vorgaben der SAT angepasst. Einzelne Bestimmungen können durch den Vorstand an die jeweiligen Verhältnisse am Tagungsort angepasst werden. Änderungen werden im Tagungsprogramm bekannt gegeben.

Wettkämpfe

Es muss folgender Wettkampf durchgeführt werden:

- Standschiessen 300 Meter mit Ordonnanzgewehr, Einzelwettkampf

Es können folgende Wettkämpfe durchgeführt werden:

- Pistolenschiessen 25 Meter mit Ordonnanzpistole, Einzelwettkampf
- Wurfkörper-Zielwettkampf, Einzelwettkampf
- Patrouillenlauf, Team mit zwei Wettkämpfern
- Weitere oder andere Disziplinen nach Absprache mit dem Vorstand

Für jede Disziplin wird eine Rangliste für Mitglieder des Schweizerischen Feldpostverbandes (Kategorie SFPV) und eine Rangliste für Nichtmitglieder (Kategorie Gäste) erstellt.

Hilfsmittel

Für alle Schiesswettkämpfe gilt das Hilfsmittelverzeichnis der Schweizer Armee, Dokumentation 27.132 dfi, Stand 01.01.2016

Standschiessen 300 Meter, (Pflichtdisziplin)

Programm: 2 Probeschüsse, 10 einzeln gezeigte Schüsse auf Scheibe A10, keine Zeitbeschränkung, kein Nachdoppel. Es kann aufgelegt oder liegend frei geschossen werden.

Bewertung: Veteranenzuschlag 2 Punkte ab dem 60. Altersjahr (Jahrgang).
Bei Punktgleichheit entscheiden über die bessere Rangierung:
a) Tiefschüsse
b) höheres Alter

Auszeichnung: Kat. SFPV: Wanderpreis für den Sieger, Auszeichnungen für mindestens ein Drittel der Teilnehmer.
Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden.
Kat. Gäste: Es können Preise abgegeben werden.

Pistolenschiessen 25 Meter, (fakultativ)

Programm: – 3 Probeschüsse (einzeln gezeigt, ohne Zeitbeschränkung),
18 Wertungsschüsse auf Ordonnanz-Schnellfeuerpistolen-Scheiben
(rechteckig, schwarz, 76 x 45 cm mit Wertungszonen 6–10),
kein Nachdoppel.

– Programm gemäss Reglement Eidg. Feldschiessen SSV:

- 3 Einzelschüsse in je 20 Sek., einzeln gezeigt
- 5 Schuss Schnellfeuer in 50 Sek., am Schluss gezeigt
- 5 Schuss Schnellfeuer in 40 Sek., am Schluss gezeigt
- 5 Schuss Schnellfeuer in 30 Sek., am Schluss gezeigt

Es darf ein- oder zweihändig geschossen werden.

Bewertung: Bei Punktgleichheit entscheiden über die bessere Rangierung:

- a) die bessere 3. Serie
- b) die bessere 2. Serie
- c) die bessere 1. Serie
- d) höheres Alter

Auszeichnung: Kat. SFPV: Wanderpreis für den Sieger, Auszeichnungen für
mindestens ein Drittel der Teilnehmer.
Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben
werden.
Kat. Gäste: Es können Preise abgegeben werden.

Wurfkörper-Zielwettkampf, (fakultativ)

Programm: Je drei Würfe auf verschiedene Ziele (z.B. Kreise, Behälter,
Vertiefungen, Fensterwand). Distanzen zwischen 5–25 Meter.
Keine Probewürfe. Es können beliebig viele Nachdoppel gelöst
werden. Jeder Umgang muss als zusammenhängende Runde
absolviert werden.

Bewertung: Gemäss Tagungsprogramm
Empfohlen wird eine abgestufte Bewertung (z.B. 1. Wurf = 5 Punkte,
2. Wurf = 3 Punkte, 3. Wurf = 2 Punkte)
Bei Punktgleichheit entscheiden

- a) besseres Nachdoppel
- b) weniger Nachdoppel
- c) höheres Alter

Auszeichnung: Kat. SFPV: Wanderpreis für den Sieger, Auszeichnungen für mindestens ein Drittel der Teilnehmer.
Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden.
Kat. Gäste: Es können Preise abgegeben werden.

Patrouillenlauf, (fakultativ)

- Der Wettkampf umfasst einen Orientierungslauf, ein Gewehrschiessen, ein UWK-Werfen, Spezialprüfungen.
- Eine Patr besteht aus zwei Personen nach beliebiger Zusammensetzung. Sie bestreiten den Wettkampf gemeinsam und kommen geschlossen am Ziel an (kein Aufteilen!).
- Den Anordnungen der Funktionäre ist Folge zu leisten. Verstösse gegen das Reglement ziehen die Disqualifikation nach sich. Gibt ein Team den Wettkampf auf, ist dies am Ziel oder dem nächsten Funktionär zu melden.

Ausrüstung: Tarnanzug (wird abgegeben), Schuhe nach freier Wahl, Ordonnanzgewehr, Schreibzeug, Kompass (freiwillig, wird auf Wunsch abgegeben), Lauf- und Kontrollkarten (werden abgegeben).

Orientierungs- Der OL besteht aus einer Strecke von ca. 8 Leistungskilometern.
lauf: Die ordentliche Laufstrecke wird durch die Reihenfolge der Posten am Start vorgegeben. Es können zusätzliche freiwillige Posten eingebaut werden, die eine Zeitgutschrift bewirken.
Schiessen, UWK-Werfen und Spezialprüfungen werden je nach Wettkampfanlage eingebaut.
Je nach örtlichen Verhältnissen kann auch eine andere OL-Form (z.B. Skore-Lauf) angewendet werden. Dies wird jeweils in der Wettkämpferorientierung bekannt gegeben.

Schiessen: Jeder Wettkämpfer schießt 6 Schüsse. Distanz und Ziel werden dem Gelände angepasst. Der Schiessplatzkommandant weist Stellungen und Ziele zu und entscheidet endgültig über Treffer. Störungen an der Waffe gehen zulasten des Wettkämpfers. Jeder Treffer ergibt eine Zeitgutschrift. Kann ein Wettkämpfer nicht schiessen, bedarf es der vorgängigen Bewilligung des Vorstands, damit der Partner beide Passen schiessen darf. In diesem Fall dürfen nur 10 Schuss geschossen werden.

| | |
|---------------------|---|
| UWK-Werfen: | Jeder Wettkämpfer wirft drei UWK. Distanz und Ziel werden dem Gelände angepasst. Der Postenchef weist Abwurfstelle und Ziel zu und entscheidet endgültig über Treffer. Als Treffer gelten direkter Aufschlag oder Endlage des Wurfkörpers. Jeder Treffer ergibt eine Zeitgutschrift. |
| Spezialprüfungen: | Die Bewertung der Spezialprüfungen wird in der Wettkämpferorientierung oder auf dem Aufgabenblatt festgehalten. |
| Altersgutschriften: | Die Altersgutschriften betragen ab dem 42. Altersjahr (Jahrgang) pro Jahr und Wettkämpfer eine halbe Minute. |
| Rangierung: | Die Rangierung ergibt sich aus der Laufzeit OL, abzüglich Zeitgutschriften für Zusatzposten, Schiessen, UWK-Werfen, Spezialprüfungen und Alter. Bei Zeitgleichheit entscheiden über die bessere Rangierung a) Nettolaufzeit (Laufzeit abzüglich Zeitgutschrift für Zusatzposten) b) Schiessresultat c) UWK-Werfen Bei alternativen Wettkampfformen (z.B. Skore-Lauf) werden die Bestimmungen der Rangierung mit der Wettkämpferorientierung bekannt gegeben. |
| Auszeichnungen: | Kat. SFPV: In dieser Kategorie werden nur «reine» Patr. geführt (d.h. beide Patrouilleure sind Mitglieder des SFPV). Alle Teilnehmer, die den Lauf gemäss Reglement beenden, erhalten eine Auszeichnung. Wanderpreis für die Sieger-Patr. Für die ersten drei Ränge können Spezialpreise abgegeben werden. Kategorie Gäste: Es können Preise abgegeben werden. |
| Schiedsgericht: | Bei Streitfällen entscheidet das Schiedsgericht endgültig. Es besteht aus dem Kurssetzer des Patr. Laufs, einem Mitglied des Vorstandes und dem OK-Präsidenten des jeweiligen Tagungsortes. |

1. Januar 2016

Schweizerischer Feldpost-Verband (SFPV)

Der Präsident

Der Beisitzer

sig. Adj Uof Gilgen Stephan

sig. Adj Uof Kurmann Manuel

Principe

Le règlement définit les éléments-cadre pour les compétitions annuelles. Il équivaut au modèle SAT. Certaines dispositions peuvent être adaptées par le comité directeur suivant les conditions particulières du lieu. Les modifications sont annoncées dans le programme du jour.

Compétitions

Le concours suivant doit être effectué.

- Tir en stand à 300 mètres avec le fusil d'ordonnance, concours individuel

Les concours suivants peuvent être effectués.

- Tir au pistolet à 25 mètres avec le pistolet d'ordonnance, concours individuel
- Compétition de jets de corps de lancement, concours individuel
- Course de patrouille par équipe de deux compétiteurs
- Plusieurs et autres compétitions après l'accord avec le comité directeur.

Pour chaque discipline, un palmarès des compétiteurs est établi pour les membres de l'Association suisse de la poste de campagne (catégorie ASPC) d'une part et, d'autre part, pour les non membres (catégorie invités).

Moyens auxiliaires

Pour les concours de tir est le catalogue moyens auxiliaires de l'armée suisse valable. Documentation 27.132 dfi, de 01.01.2016

Tir en stand à 300 mètres, (obligatoire)

Programme: 2 tirs d'essai, 10 coups individuels sur cible A10, aucune restriction de temps, aucune seconde tentative. Le participant peut choisir de tirer couché avec ou sans appui.

Evaluation: Bonification pour vétérans de 2 points par an dès 60 ans (année de naissance)
En cas d'égalité, les critères ci-dessous déterminent le classement:
a) profondeur du coup
b) âge plus élevé du compétiteur

Distinction: Cat. ASPC: Challenge pour le vainqueur, distinctions pour le tiers des participants au moins. Un prix spécial peut récompenser les compétiteurs occupant les trois premiers rangs.
Cat. Invités: Des prix peuvent être décernés.

Tir au pistolet à 25 mètres, (facultatif)

Programme: – 3 tirs d'essai (coup par coup, sans limite de temps), 18 coups sur cible pour pistolet d'ordonnance (rectangulaire, noire, 76 x 45 cm avec zones 6–10), sans seconde tentative.
– Programme selon règlement pour le tir en campagne fédéral FST:
– 3 coups, 20 secondes par coup, montré individuellement
– 5 coups, feu rapide en 50 secondes, montré à la fin
– 5 coups, feu rapide en 40 secondes, montré à la fin
– 5 coups, feu rapide en 30 secondes, montré à la fin
Le participant peut choisir de tenir l'arme à une ou à deux mains

Evaluation: En cas d'égalité, les points ci-dessous déterminent le classement:
a) la meilleure 3^{ème} série
b) la meilleure 2^{ème} série
c) la meilleure 1^{ère} série
d) âge plus élevé du compétiteur

Distinction: Cat. ASPC: Challenge pour le vainqueur, distinctions pour le tiers des participants au moins. Un prix spécial peut récompenser les compétiteurs occupant les trois premiers rangs.
Cat. Invités: Des prix peuvent être décernés.

Compétition de lancement des corps de jets, (facultatif)

Programme: Chacun des trois jets doit atteindre une cible différente (par exemple cercles, conteneurs, creux, paroi avec fenêtres). Distance entre 5–25 mètres. Pas de coup d'essai. Il est permis de recommencer cette épreuve, au libre choix du participant. Dans ce cas, tout le programme doit être répété.

Evaluation: Selon le programme des activités du jour
Recommandation pour graduer l'évaluation (par exemple le premier jet = 5 points, le deuxième jet = 3 points, le troisième jet = 2 points)
Lors d'égalité, les points ci-dessous décident:
a) meilleur «second essai»
b) nombre moins élevé de «second essai»
c) âge plus élevé

Distinction: Cat. ASPC: Challenge pour le vainqueur, distinctions pour le tiers des participants au moins. Un prix spécial peut récompenser les compétiteurs occupant les trois premiers rangs.
Cat. Invités: Des prix peuvent être décernés.

Course de patrouille, (facultatif)

- La compétition comprend une course d'orientation, une épreuve de tir au fusil d'assaut, une épreuve de jet de corps de lancement, des examens spéciaux.
 - Une patrouille se compose de 2 personnes sans restriction de composition. Ils concourent et parviennent à l'arrivée ensemble.
 - Les ordres des fonctionnaires doivent être respectés. Des manquements au règlement sont passibles de disqualification. Si une équipe abandonne la compétition, les membres doivent s'annoncer auprès d'un fonctionnaire.
-

Equipement: La tenue de camouflage est remise, les chaussures sont au libre choix, le fusil d'ordonnance, le matériel pour écrire et le compas sont au libre choix ou remis sur demande. Les cartes de parcours et de contrôle sont remises.

Course d'orientation: La course d'orientation équivaut à environ 8 kilomètres effort. Le parcours est communiqué au départ de la course. Des postes additionnels peuvent être installés pour décrocher des bonifications de temps. Les tirs, lancer de corps de jet et examens spéciaux sont installés selon la configuration du terrain de compétition. Suivant les conditions locales, la course d'orientation peut se dérouler sous une autre forme (course aux points). Pareilles informations sont communiquées au moment de l'orientation des compétiteurs.

Tirs: Chaque compétiteur tire 6 coups. Distances et objectifs sont adaptés au terrain. Le commandant de la place de tir attribue les positions et les buts et décide définitivement des coups réussis. Les dérangements de l'arme sont affaire du compétiteur. Chaque coup réussi donne droit à un crédit de temp. Lorsqu'un compétiteur ne peut pas tirer, sur autorisation du comité directeur, le partenaire peut effectuer les tirs. Dans pareil cas, seuls 10 coups peuvent être tirés.

Lancer du corps de jet: Chaque compétiteur lance 3 corps de jet. Les distances et les buts sont adaptés au terrain. Le chef de poste attribue le lieu de lancement et les objectifs et décide définitivement des coups réussis. Sont considérés comme touchés, les coups directs ou la position finale du corps de jet. Chaque coup réussi donne droit à une bonification de temps.

Examens spéciaux: L'évaluation des examens spéciaux est communiquée au moment de l'orientation des compétiteurs ou figure sur la liste des ordres.

Crédit d'ancienneté: Le compétiteur bénéficie de crédits d'ancienneté d'une demi-minute par année au-delà de 42 ans (année de naissance).

Classement: Le classement est le résultat du temps de la course d'orientation diminué des bonifications de temps accordées (postes additionnels, concours de tir, lancer du corps de jet, examen spécial et ancienneté). En cas d'égalité, les critères ci-dessous déterminent le classement:

- a) Temps de course net (temps de course déduction faite de la bonification pour postes additionnels)
- b) Résultats du tir
- c) Lancer du corps de jet

Pour les autres formes de compétitions (p. ex. course aux points) le règlement valable pour le classement est communiqué au moment de l'orientation des compétiteurs.

Distinction: Cat. ASPC: Dans cette catégorie, seules sont admises les patrouilles composées de deux compétiteurs membres de l'ASPC. Tous les participants qui terminent la course reçoivent une distinction. La patrouille gagnante reçoit un challenge. Un prix spécial peut récompenser les compétiteurs occupant les trois premiers rangs. Cat. Invités: Des prix peuvent être décernés.

Commission d'arbitrage: Pour les points litigieux, la commission d'arbitrage tranche définitivement. La commission se compose du compositeur de cours du cours de patrouilles, d'un membre du comité et du président du comité d'organisation du lieu de l'assemblée générale.

1^{er} janvier 2016

Association Suisse de la Poste de Campagne (ASPC)

Le président Membre du comité directeur

sig. Adj sof Gilgen Stephan sig. Adj sof Kurmann Manuel

Einladung zur 80. Generalversammlung

vom Samstag, 16. Oktober 2021 in Leimiswil

Traktanden

- 1. Begrüssung**
 - 1.1 Entschuldigungen
- 2. Wahl der Stimmenzähler**
 - 2.1 Präsenz
- 3. Protokoll der 79. Generalversammlung vom 27. April 2019 in Leimiswil**
erschieden im Heft «Die Feldpost» 2/2019 in Deutsch und 1/2020 in Französisch
- 4. Jahresbericht des Präsidenten** abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2021
- 5. Rechnungsablage**
 - 5.1 **Verbandskasse 2019 abgedruckt im Heft «Die Feldpost» 1/2020**
 - 5.2 **Abrechnung Tagung und Wettkämpfe 2019 in Leimiswil**
(kann beim Kassier eingesehen werden)
 - 5.3 **Verbandskasse 2020**
 - 5.4 **Revisorenbericht**
 - 5.5 **Budget 2021**
 - 5.6 **Festsetzung des Jahresbeitrags für das Jahr 2021**
- 6. Totenehrungen**
- 7. Anträge**
 - 7.1 **Des Vorstandes**
 - 7.2 **Der Mitglieder** (diese sind bis 25. September 2021 schriftlich an den Präsidenten einzureichen)
- 8. Wahlen**
 - 8.1 **Kassier**
 - 8.2 **Präsident**
 - 8.3 **Übriger Vorstand**
- 9. Bestimmen des Tagungsortes für das Jahr 2022**
- 10. Ehrungen**
- 11. Mitteilungen des Vorstandes**
 - 11.1 **Mitgliederbestand / Mutationen**
 - 11.2 **Diverse Dankeschön**
- 12. Verschiedenes**
 - 12.1 **Der Mitglieder**
 - 12.2 **Des Vorstandes**

Jahresbericht des Präsidenten 2020

Geschätzte Kameradinnen,
geschätzte Kameraden

Wieder ist ein Jahr vorbei, welches uns vor grosse Herausforderungen gestellt hat, welche noch vor einiger Zeit als beinahe unmöglich erschienen. Leider ist ein Ende aktuell ebenfalls noch nicht in Sicht. Ich hoffe, dass ihr alle diese Zeit bis jetzt gut und vor allem gesund überstanden habt.

Leider führte diese ausserordentliche Lage im Zusammenhang mit Corona auch dazu, dass unsere Tagung 2020 in Leimiswil abgesagt werden musste. Auch für das Jahr 2021 ist zumindest an eine Durchführung im üblichen Zeitrahmen Ende April nicht zu denken. Zusammen mit dem OK von Leimiswil, haben wir im Vorstand das Datum für die FP-Tagung 2021 auf den Samstag, 16. Oktober 2021 festgelegt. Immer vorausgesetzt, dass ein solcher Anlass bis dahin wieder möglich sein wird.

Auf Grund der Situation im letzten Jahr, wurden bis auf den Sommeranlass des LKMD, sämtliche Anlässe abgesagt. Deshalb gibt es von dieser Seite nichts Neues zu berichten. Der Sommeranlass des LKMD stand mehrheitlich im Zeichen der Abstimmung zum neuen Kampfflugzeug, welche, wenn auch nur knapp, zu Gunsten eines neuen Kampfflugzeuges ausfiel.

Über die Herausforderung welche das vergangene Jahr an die Post und insbesondere auch an die Feldpost gestellt hat konntet ihr bereits im letzten Heft in verschiedenen Beiträgen lesen. Mittlerweilen hat sich die

Situation mehrheitlich beruhigt, trotzdem sind die Auswirkungen nach wie vor vorhanden und auch im Alltag spürbar.

Im Ganzen ein wenig untergegangen ist eine Reorganisation bei der Post. Die Bereiche PostLogistics (Paketpost) und Post-Mail (Briefpost) werden neu im Bereich Logistik-Services zusammengefasst. Damit bringt zukünftig der Briefträger auch wieder Pakete. Dies wurde bereits im letzten Frühling vor der Reorganisation zur Entlastung von PostLogistics so gemacht, damals aber vor allem für «Sackstücke», mittlerweile erfolgt die Zuteilung der Pakete anhand von Zustellpunkten. Auf die Feldpost hat dies jedoch im Arbeitsalltag keinen spürbaren Einfluss, im Gegensatz zu den ganzen Massnahmen und deren Umsetzung.

Nichtsdestotrotz denke ich, sind wir in einer eher privilegierten Situation. Wir können noch arbeiten, erhalten pünktlich unseren vollen Lohn und zumindest hier in Liestal, habe ich die Möglichkeit, regelmässig vor Ort ein Mittagessen zu erhalten.

Mit bestem Dank an meine Vorstandskameraden und der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen an der nächsten Tagung schliesse ich meinen Jahresbericht.

Ich wünsche euch allen für die Zukunft alles Gute, trotz der schwierigen Lage, guten Mut und bleibt alle gesund.

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Adj Uof Stephan Gilen
Präsident SFPV

SFPV Ortsgruppe St. Gallen – 31. Anlass Kultur & Kulinar

von Oberst aD Rolf Bollhalder (Stab Ter Div 4)

Am Samstag, 17. Oktober 2020 trafen sich die Mitglieder der Ortsgruppe St. Gallen vollzählig zum Jahresanlass. Dieser wurde bestens organisiert vom Thurgauer Hptm aD Ruedi Wellauer (FP Kp 62). Wie immer nahmen auch die Partnerinnen an der abwechslungsreichen Übung teil. Zu Beginn standen die Teilnehmer auf dünnem Eis: In der Curlinghalle Frauenfeld wurden wir in die Geheimnisse dieser kampfbetonten

Sportart eingeführt. Anschliessend stand in einer Scheune in Boltshausen ein getarnter Apéritif mit Thurgauer Weinspezialitäten bereit. Für das köstliche Nachtessen sorgte das Restaurant Löwen in Weinfelden. In entspannter Atmosphäre tauschten die Offiziere bis spät in die Nacht ihre militärischen Erlebnisse aus und die Frauen staunten über die früheren Heldentaten ihrer Männer.



SFPV Kasse 2020

Vergleich mit Vorjahresperiode 2019 / Rechnung 2020 / Budget 2021


| | Rechnung 2019 CHF | Rechnung 2020 CHF | Budget 2020 CHF | Budget 2021 CHF |
|---------------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Ertrag | | | | |
| 3000 Mitgliederbeiträge | 7'540.00 | 430.00 | 7'000.00 | 7'000.00 |
| 3010 Bundesbeitrag Heer | 5'607.95 | 5'797.10 | 5'500.00 | 2'500.00 |
| 3020 Spenden | | 10.00 | | |
| 3050 Übriger Ertrag | | | | |
| 3090 Zinsen | | | | |
| 3100 Rückerstattung Tagung | | | | |
| Total Ertrag | <u>13'147.95</u> | <u>6'237.10</u> | <u>12'500.00</u> | <u>9'500.00</u> |
| Aufwand | | | | |
| 6000 Taggelder | 960.00 | 620.00 | 1'000.00 | 1'000.00 |
| 6010 Spesen Vorstand | | | | |
| 6100 Tagung Verband | 879.90 | | 1'000.00 | 1'000.00 |
| 6110 Tagung Gäste | 1'105.00 | | 1'800.00 | 1'800.00 |
| 6120 Sportpreise/Auszeichnungen | | 113.10 | | |
| 6130 Abgabe Ehrenpreise an GV | 114.75 | 477.90 | 500.00 | 500.00 |
| 6140 Vorschuss Tagung | 2'000.00 | 2'000.00 | 2'000.00 | |
| 6210 PostFinance Spesen | 186.30 | 96.44 | 250.00 | 250.00 |
| 6220 Büromaterial | 186.40 | 548.95 | 200.00 | 200.00 |
| 6230 Porti/Telefon | 66.25 | 450.90 | 200.00 | 200.00 |
| 6250 Übriger Verwaltungsaufwand | 360.00 | 360.00 | 400.00 | 400.00 |
| 6300 Versandspesen/Heft | 1'491.35 | 1'190.15 | 1'500.00 | 1'500.00 |
| 6800 Spenden | 90.00 | 60.00 | | |
| 6810 Übriger Aufwand | 1'291.00 | | 1'500.00 | 1'500.00 |
| 6900 Reisespesen Vorstand | 690.00 | 685.60 | 1'000.00 | 1'000.00 |
| 6910 Übrige Reisespesen | | | | |
| 6920 Reisespesen Tagung | 937.50 | 2'000.00 | 1'000.00 | |
| Total Aufwand | <u>10'358.45</u> | <u>8'603.04</u> | <u>12'850.00</u> | <u>9'350.00</u> |
| Total Ertrag | 13'147.95 | 6'237.10 | 12'500.00 | 9'500.00 |
| Total Aufwand | <u>10'358.45</u> | <u>8'603.04</u> | <u>12'850.00</u> | <u>9'350.00</u> |
| Erfolg | <u>2'789.50</u> | <u>-2'365.94</u> | <u>-350.00</u> | <u>150.00</u> |

SFPV Kasse 2020

| Bilanz per | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|-------------------------------|-------------------|-------------------|
| | CHF | CHF |
| Aktiven | | |
| 1010 Vereinskonto PostFinance | 7'703.39 | 10'259.73 |
| 1012 Sparkonto PostFinance | 14'224.30 | 14'224.30 |
| 1200 Vorräte (Ehrenpreise) | 1'112.40 | 922.00 |
| Total Aktiven | <u>23'040.09</u> | <u>25'406.03</u> |
| Passiven | | |
| Eigenkapital | <u>23'040.09</u> | <u>25'406.03</u> |
| Vermögensvergleich | | |
| Vermögen per 31.12.2020 | 23'040.09 | |
| Vermögen per 31.12.2019 | <u>25'406.03</u> | |
| Vermögensveränderung | <u>-2'365.94</u> | |

Bözen, 8. Januar 2021

Der Kassier:


Hansruedi Hanny

Neuerungen im Waffenplatz-Postdienst

von Oberst Fritz Affolter, aufbereitet von Adj Uof Matthias Dürst

Isonne / Mte Ceneri:

Danke Dario Guggia

Ende April wird Adj Uof Dario Guggia, Wpl FP Uof Isonne/Monte Ceneri, offiziell seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Wegen Ferien- und Treueprämien Guthaben sowie auch aufgrund seiner Gesundheit wird er voraussichtlich am 19.02.2021 seinen letzten Arbeitstag

leisten. Mit Dario Guggia verlässt uns ein geschätzter, motivierter und erfahrener Mitarbeiter, welcher während 24 Jahren den Wpl Postdienst in Airolo und in Isonne/Mte Ceneri (ab 2005) geprägt hat. Dario, herzlichen Dank für die geleistete Arbeit auch im Namen aller AdA, welche auf deine wertvollen Dienste zählen durften.

Isonne / Mte Ceneri:

Merci Dario Guggia

L'adj sof Dario Guggia, sof P camp pl armes Isonne/Monte Ceneri, partira officiellement en retraite bien méritée à fin avril. En raison des vacances et des primes de fidélité ainsi que de son état de santé, il est prévu qu'il effectue son dernier jour de travail le 19.02.2021.

En la personne de Dario Guggia, nous perdons un collaborateur apprécié, motivé et expérimenté, qui a marqué durant 24 ans le service postal de pl armes à Airolo et Isonne/Mte Ceneri (dès 2005). Dario, un grand merci pour le travail effectué et ce également au nom de tous les mil, qui ont pu compter sur tes précieux services.

Organisation Tessin ab April 2021

Die Organisation des Postdienstes im Tessin wird nach Abschluss der Einführung unseres neuen Mitarbeitenden Michele Fornasier und des wohlverdienten Ruhestandes von Adj Uof Guggia voraussichtlich ab April 2021 wie folgt angepasst:

- Der Postdienst für alle Wpl des Tessins wird durch die beiden Wpl FP Uof organisiert und sichergestellt;

- Zusammen mit dem eingesetzten Betriebspersonal (Ns Sdt FP, RS-Vollender) wird feldpostalisch das ganze Tessin ab 6593 Cadenazzo versorgt;
- Oblt Benedetto La Puma ist für die Organisation des Wpl Postdienstes im Tessin verantwortlich, wobei Kpl Michele Fornasier ihn nach seiner Einführung und Ausbildung vollständig vertreten kann (im Sinne eines Führungsduos).

Organisation du Tessin à partir d'avril 2021

L'organisation du service postal au Tessin devrait être adaptée comme suit à partir d'avril 2021 suite à l'introduction de notre nouvel employé Michele Fornasier et à la retraite bien méritée de l'adj sof Guggia:

- Le service postal pour toutes les pl armes du Tessin sera organisé et assuré par les deux sof P camp pl armes;

- Avec le personnel auxiliaire engagé (sdt rav P camp, recr S pratique), tout le Tessin sera assuré à partir la base postale de 6593 Cadenazzo;
- Le plt Bendetto La Puma est responsable de l'organisation du service postal pl armes au Tessin avec le cpl Michele Fornasier qui le remplace entièrement après son introduction et de sa formation (du sens d'un duo de conduite).

Abschluss Statistik 2020

2020 wurden rund 420'000 Pakete (2019: 195'000) der LBA verrechnet, während dem sich die Briefpost (Ns+Rs) wegen der reduzierten Diensttagen im ähnlichen Rahmen hielt. (AdA 320'000, Kdo 560'000). Auch die Einzahlungen (19'000) und Auszahlungen EFTPOS (8'000) sind unverändert geblieben.

Statistiques 2020

En 2020, environ 420'000 colis ont été facturés à la BLA (2019: 195'000), tandis que le courrier (rav+évac) est resté dans une dimension similaire en raison de la réduction des jours de service (mil 320'000, cdmt 560'000). Les versements (19'000) et les paiements EFTPOS (8'000) sont également restés inchangés.

Adressierung Feldpostdirektion

Seit dem 01.01.21 lautet unsere Organisationseinheit offiziell LS 76.5. Die offizielle Korrespondenzadresse der Feldpostdirektion gegen aussen lautet künftig wie folgt:

Postalisch / offiziell:

Post CH AG
Logistik-Services, Operations
Feldpostdirektion
Wankdorfallee 4, 3030 Bern

Militärisch / FP-intern:

Feldpostdirektion
Wankdorfallee 4, 3030 Bern

Adressage Direction de la Poste de campagne

Depuis le 01.01.21, notre unité organisationnelle est officiellement LS 76.5. L'adresse de correspondance officielle de la Direction de la Poste de campagne vers le monde extérieur sera désormais la suivante:

Postal / officiel:

Poste CH SA
Logistik-Services, Operations
Direction P camp
Wankdorfallee 4, 3030 Berne

Militaire / interne P camp:

Direction de la Poste de campagne
Wankdorfallee 4, 3030 Berne

Zahlen mit Maestro (EC) und Twint

Seit vergangenem Sommer 2020 ist bei allen Kasernen-Poststellen der Warenbezug auch mit Maestro-Karte, V-Pay und Twint möglich. Dies erfolgte auf einen dringenden Auftrag von uns an den Krisenstab Post, während Corona 2020.

- Es dürfen nur Warenkäufe (Feldpostartikel, Markenartikel) mit Maestro und Twint verbucht werden.
- Die Dienstleistung «Zahlen von Einzahlungen mit Maestro» wird auf den Waffenplätzen NICHT angeboten (diese Dienstleistung wurde der Post CH AG nur befristet aufgrund Corona bewilligt).
- Der Bargeldbezug ist weiterhin nur mit der Postcard möglich.

Payer avec Maestro (EC) et Twint

Depuis l'été 2020, il est également possible d'acheter des produits aussi avec des cartes Maestro, V-Pay et Twint dans tous les bureaux de poste des casernes. Cela a été fait sur une commande urgente de notre part à l'équipe de crise de la Poste, pendant Corona 2020.

- Seuls les achats de marchandises (articles P camp, marchandises de marque) peuvent être payer par une carte Maestro ou bien Twint.
- Le service «Paiement des bulletins de versements avec carte Maestro» n'est PAS admis (ce service n'a été accordé que pour les offices de poste civile pour une période limitée, sur la base de Corona).
- Les retraits d'espèces ne sont toujours possibles qu'avec la Postcard.

SWISSINT Versorgungsflüge ab Dübendorf

Kurzversion des Originalbeitrages von Adj Uof Suter

Seit dem 1. Januar 2021 stellt der Militärflugplatz Dübendorf die Versorgungsflüge der SWISSINT, d.h. den Transport von PAX und der Post sicher. Die Flüge finden jeden Freitag über das ganze Jahr statt. Dazu muss die Luftwaffe eine Sicherheitsüberprüfung für alle Postsendungen (Pakete und Briefe) sicherstellen. Dabei wird überprüft und sichergestellt, dass es keine gefährlichen Güter in den Postsendungen hat.

Die Feldpost ist zuständig für:

- Die persönliche Übernahme der Postsendungen und Kontrolle des Postmanifestes (Lieferschein) der SWISSCOY, bei Ankunft des Versorgungsflugzeuges von Pristina.
- Die Übergabe der Sendungen an das Postzollamt Urdorf, damit die Postsendungen gemäss den Schweizerischen Zolleinfuhrbestimmungen analog der anderen ankommenden Auslandsendungen verarbeitet werden können.
- Die Übergabe der für Pristina bestimmten Postsendungen mittels Lieferschein auf das Versorgungsflugzeug.



*Auslad Challenger in Dübendorf und Auslad im Postzollamt Urdorf, durch Adj Uof Suter.
Déchargement du Challenger à Dübendorf et déchargement au bureau des douanes à Urdorf.*

SWISSINT Vols d’approvisionnement au départ de Dübendorf

Version courte de l’article original d’Adj Uof Suter

Depuis le 1^{er} janvier 2021, l’aérodrome militaire de Dübendorf assure les vols d’approvisionnement de SWISSINT, c’est-à-dire le transport de PAX et de la Poste. Les vols ont lieu tous les vendredis sur toute l’année. Un contrôle de sécurité (comme à l’aéroport) permet d’assurer que les envois postaux ne contiennent aucune marchandise dangereuse.

La Poste de campagne est responsable pour:

- La prise en charge personnelle et le contrôle du bulletin de livraison de SWISSCOY à l’atterrissage de l’avion de ravitaillement en provenance de Pristina.
- Le transport et la remise de ces envois à Urdorf (bureau des douanes) afin qu’ils soient dédouanés selon les conditions d’importation suisses.
- La remise du courrier destiné à Pristina à l’avion de ravitaillement au moyen d’un bulletin de livraison.

Perlgraue Histörchen – Erzählungen und Erlebnisse aus vergangenen Feldpostzeiten



von Adj Uof Matthias Dürst, Obmann Berufsgruppe der Wpl FP Uof

Die Frühaufsteher der Feldpost 132

Ein frühmorgendlicher Besuch bei der Feldpost 132 im Jahre 1992

0430 Uhr

Die erste Crew, bestehend aus einem Motorfahrer, einem Korporal und einem Feldpostsoldat fährt mit dem sogenannten Pendelbus durch das noch schlafende Kriens in Richtung Luzern. Draussen ist es noch dunkel.

Der Rest der Mannschaft schläft noch und wird etwa in einer Stunde aufstehen. Kurze Zeit später trifft das Detachement für den Frühauslad im Postbahnhof Luzern ein.

Die Postsendungen und Pakete werden direkt aus den ankommenden Zügen aus-



geladen und übernommen. Es ist ein Ding der Selbstverständlichkeit, dass sich zivile Postkollegen und Angehörige der Feldpost (im zivilen ebenfalls bei der Post angestellt) gegenseitig helfen und einander tatkräftig unterstützen.

0600 Uhr

Der erste Pendelbus kehrt vollbeladen vom Bahnpostamt Luzern zurück zur Unterkunft. Dort fährt er direkt in die Garage des Betriebsraumes. Pakete, Briefe und Zeitungen werden sackweise entladen.

Unverzüglich nach dem erfolgten Auslad fährt die Besatzung des Pendelbusses wieder zurück zum Postzentrum um



die restlichen Sendungen in Empfang zu nehmen.

Ab jetzt herrscht ein emsiges Treiben im Betriebsraum. Jeder Handgriff muss sitzen und jeder muss sich auf seinen Kollegen verlassen können. Der Wettlauf mit der Zeit beginnt. Punkt acht Uhr müssen sämtliche Versorgungszüge zur Abfahrt bereit sein. Die Truppe will die Tageszeitungen ja noch am Vormittag erhalten. Die eingetroffenen Postsäcke werden jetzt «gekippt» und entleert. Eine erste Grobsortierung wird vorgenommen. Adressierte Briefsendungen werden von den Paketen und den hunderten, ja (seinerzeit) tausenden von Gratiszeitungen getrennt.

0710 Uhr

Für kurze Zeit herrscht nun im Betriebsraum ein kurzer Moment Ruhe. Der gesamte Postnachschieb ist aufgearbeitet und sortiert worden. Die Mannschaft wartet auf die letzte Nachschublieferung die noch verarbeitet werden muss.

Gewisse Züge müssen im Postbahnhof Luzern noch abgewartet werden, damit auch wirklich alle Sendungen aus dem Tessin und dem Welschland noch auf die Vormittagsversorgung mitgegeben wer-

Eingeschriebene Briefsendungen und Geldsendungen werden vom Kassier akribisch genau registriert und in die entsprechenden Zustellbogen eingetragen. Der Packerchef, meist im Range eines Wachtmeisters oder eines technischen Feldweibels, versackt die Pakete. Ein «Verwurf», also eine Sendung in den falschen Sack gelegt, würde bewirken, dass die Sendung anstelle bei der Truppe im Engadin versehentlich bei einer anderen Truppe im Tessin zugestellt würde. Also wird hier besonders genau und konzentriert gearbeitet.



den können. Die erste Gelegenheit um sich selber einmal einen Blick in die Tageszeitung zu gönnen.

0730 Uhr

Die letzte Postzufuhr ist eingetroffen. Die noch spärlich eingetroffenen Briefe und Zeitungen werden noch verarbeitet und auf die einzelnen Einheiten sortiert.

Die sortierten Briefsendungen werden mit Bundzetteln versehen und herausgebunden. Die so gefertigten Bunde werden nun versackt.



0740 Uhr

Die gefüllten Postsäcke werden nun abgehängt und mit einer Sackflagge versehen.

Auf dieser Sackflagge ist ersichtlich für welche Einheit der Postsack bestimmt ist und auf welches Versorgungsfahrzeug er gehört.



0800 Uhr

Pünktlich um acht Uhr verlassen die einzelnen Versorgungsfahrzeuge das Quartier der Feldpost. Der jeweilige Detachements-Chef meldet sich und seine Gruppe beim Versorgungsoffizier ab.

Nach einem fixen Fahrplan, dem sogenannten Versorgungsbefehl, werden nun die Übergabestellen der einzelnen Abteilungen und Bataillone angefahren. Hier erwartet der Truppenfeldpostkorporal der jeweiligen Einheit den Nachschub der Feldpostkompanie zur Übernahme. Der Truppenfeldpostkorporal wird mit seinen Postordonnanzen dafür besorgt sein, dass



alle Sendungen ihren richtigen Empfänger erreichen. Ganz egal ob sich der Wehrmann auf der Wache, an einer Übung, in der Küche oder in der Krankenabteilung befindet.

Die Nachmittags-Versorgung

Eine zweite Zustellung wird dann durch die Feldpostkompanie 132 am Nachmittag erfolgen. Hierfür werden die nur noch wenigen Briefsendungen mit dem Zug befördert. Der jeweilige Truppenfeldpostkorporal wird am jeweiligen bestimmten Bahnhof die Zugseinfahrt abwarten. Dort übernimmt er wiederum vom Feldpostsoldaten im Gepäckwagen die restliche Tagespost. Ebenso hat er hier die Gele-

genheit seinen Rückschub, die von seiner Mannschaft aufgegebenen Briefe und Pakete, der Feldpost zur Weiterleitung mitzugeben.

Da auf der Nachmittags-Versorgung nicht mehr so viel Personal benötigt wurde, waren diese Funktionen umso mehr beliebter. Denn die nicht benötigten Kameraden kamen in den Genuss von grüner Ausbildung.

Doch wie genau funktionierte diese nachmittägliche Versorgung mit dem Zug genau. Was hier so einfach klingen mag, verlangte eine grosse Planung durch den Versorgungs-offizier der jeweiligen Feldpost. So wurde erstmals geschaut, wo sich überhaupt die einzelnen Truppen befanden und welche Bahnlinien und Bahnhöfe sich in der Nähe befanden. Dann wurde jeder zu versorgenden Einheit ein solcher Bahnhof auf dem Papier zugewiesen. Und dann musste diese Bahnlinie im Vorfeld durch einen FP Sdt oder FP

Uof rekognosziert werden. Das heisst, er musste einmal mit diesem Zug, mit dem später die Versorgung auch stattfinden würde mitfahren und akribisch genau notieren, wann in welchem Bahnhof, auf welchem Gleis der Zug ankam. Das war aber noch nicht alles, zusätzlich auch in welchem Sektor sich der Gepäckwagen befand. Das mag heute alles erstaunlich klingen, aber es gilt zu bedenken, dass man von Smartphones oder gar einer SBB App noch nichts wusste.

Das konnte dann so aussehen:

| Zeit | Truppe | Bahnhof | Gleis | Sektor |
|---|--------------------|--------------|----------|----------|
| 1405 | Abfahrt | Luzern | Gleis 9 | Sektor D |
| 1416 | Pz HB Abt 16 | Rothenburg | Gleis 1 | Sektor C |
| 1426 | Uem Abt 4 | Sursee | Gleis 3 | Sektor C |
| 1437 | G Bat 5 | Dagmersellen | Gleis 3 | Sektor C |
| 1444 | Info Rgt 1 | Zofingen | Gleis 3 | Sektor C |
| 1452 | Ausstieg | Olten | Gleis 3 | Sektor D |
| 1444 | Info Rgt 1 | Zofingen | Gleis 3 | Sektor C |
| 1452 | Ausstieg | Olten | Gleis 3 | Sektor D |
| <hr/> | | | | |
| 1506 | Abfahrt Rückfahrt | Olten | Gleis 11 | |
| 1555 | Ankunft Bhf Luzern | Luzern | Gleis 9 | |
| Anschliessend Rückkehr zu FP 132 nach Kriens mit Stadtbus VBL | | | | |

Diese so rekognoszierten Angaben wurden dann den jeweiligen Truppen-Feldpostunteroffizieren der zu versorgenden Einheiten bekannt gegeben. Diese wiederum warteten, dann pünktlich zur kommunizierten Zeit auf dem richtigen Bahnhof, auf dem richtigen Gleis und erst noch immer im Sektor, wo sich auch der Gepäckwagen befand. Dort übergab dann der mitreisende FP Sdt die wenigen Postsendungen

direkt dem Trp FP Uof. Gleichzeitig konnte so auch der Rückschub übergeben werden. Ich habe seinerzeit noch nie erlebt, dass je ein FP Uof nicht pünktlich am verabredeten Treffpunkt gewesen wäre. Denn wäre dies der Fall gewesen, hätte der FP Sdt nach Erreichen des Endbahnhofes Olten die nicht abgeholtten Säcke und Sendungen mit dem nächsten Zug wieder nach Luzern zurückführen müssen.

Und das alles hat immer einwandfrei funktioniert, denn es musste funktionieren. Mobile Telefone waren noch sehr klobig, teuer und beim normalen Bürger daher noch nicht so verbreitet. Als Vergleich sei erwähnt, dass das Natel C-Netz mit den später langsam erschwinglicheren, aber immer noch grossen, Geräten erst um 1990 aufgeschaltet wurde. Und die ersten Geräte, noch ähnlich einem Funkgerät, kosteten damals schon um die

CHF 3500.–. Also hatte man gar nicht erst die Möglichkeit anzurufen, dass man Verspätung habe oder ähnliches. Vermutlich würde dies heute nicht mehr so reibungslos funktionieren.

Und diese Art der Nachmittags-Versorgung per Bahn zeigt uns auch heute, dass bei der Feldpost die Nachhaltigkeit schon immer gross geschrieben worden ist.

Könnt Ihr euch noch daran erinnern?

Das ehemalige fixfertige Soldatenpäckli – Swiss Army Pack (lanciert 2002)



Bilder: Weribespropekt der Post und Nestlé vom Februar 2002.

«Kein Kopfzerbrechen, kein Ärger mehr, wenn es um den Inhalt von Soldatenpäcklis geht: Die Schweizerische Post und Nestlé Schweiz lancieren Swiss Army Pack, das Militärpaket auf Bestellung.» So liess es die gemeinsame Medienmitteilung vom 8. Februar 2002 verlauten. Des Weiteren bewarb man das Produkt mit folgendem Wortlaut: «Der Versand eines Militärpakets kommt häufig einem Hindernislauf gleich: Zuerst muss der Inhalt gewählt werden, danach braucht's eine geeignete Verpackung und schliesslich

muss das fertige Paket in einer Poststelle aufgegeben werden. Mit dem Swiss Army Pack wird alles viel einfacher. Um einem Verwandten, einer Freundin oder einem Bekannten im Militär eine Überraschung zu bereiten, ist nur noch ein ausgefüllter Bestellschein in der nächsten Poststelle nötig.»

Diese vorbereitete Fresspäckli, zum Preise von CHF 33.30, gab es denn auch in zwei verschiedenen Versionen zum Bestellen in den Poststellen.

Das Modell «Dolce Vita» – für die Geniesser

enthielt 1 Flasche Weisswein aus Lutry, 2 Beutel Zweifel-Chips, 1 Beutel KitKat mini, 1 Cailler Choc'n'go Milch/Nuss und 1 Beutel Chokito Mini.

Das Modell «Energy» – für die Powermänner und -frauen

enthielt 2 PowerBar, 3 Red Bull, 2 Beutel Zweifel-Chips, 1 KitKat Chunky und 1 Chokito.

Und genau dieses gutgemeinte Produkt "Swiss Army Pack" sorgte teilweise in den Bundesbern für rote Köpfe. So titelte beispielsweise die Neue Zürcher Zeitung, in ihrer Ausgabe vom 18. März 2002: «Bundesrat Schmid ärgert sich über "Swiss Army Pack"». Wer jetzt glauben würde, dass der so angebotene Versand von Wein (beim Modell Dolce Vita) ins Militär Stein des Anstosses war, der liegt hier falsch. Es gab zwar auch da Stimmen, die das hart verurteilt haben, auch teilweise was die übrige Zusammensetzung der Pakete anbelangte. Vielmehr aber stiess vielen Politikern und anderen Zeitgenossen die Bezeichnung "Swiss Army Pack" sauer auf. So kam es gar in der Fragestunde des Nationalrates vom 18. März 2002 zu einer diesbezüglichen Anfrage von Anne-Catherine Menétrey-Savary, unter dem Titel "Dolce vita à l'armée".

Red und Antwort stehen musste der damalige Vorsteher des VBS, Bundesrat Samuel Schmid. In seiner ausführlichen Antwort liess er unter anderem verlauten:

«Rechtlich gesehen widerspricht das "Swiss Army Pack" der Militärgesetzgebung nicht. Das "Swiss Army Pack" entspricht den Vorschriften der einschlägigen Verordnungen über den Feldpostdienst und über die militärische Portofreiheit sowie dem Postbefehl der Feldpostdirektion. ...»

«... Abklärungen haben ergeben, dass die Aktion wegen der Benennung "Swiss Army Pack" markenrechtliche Aspekte tangiert. Im Moment finden zu diesem Thema Gespräche zwischen dem VBS, der Firma Nestlé und der Post statt. Der Bundesrat verfolgt die Aktion "Swiss Army Pack" aufmerksam und kann die von der Fragestellerin geäusserte Kritik durchaus nachvollziehen. Auch ich habe mich geärgert».

Dieses Produkt gibt es schon lange nicht mehr unter dieser Bezeichnung und kann auch nicht mehr bei den Poststellen bestellt werden. Die auffälligen «gschägerten» PostPac Kartons habe ich noch in guter Erinnerung. Und auch wir durften etliche davon an Kunden bei uns zustellen. Ja, sogar noch mehr. Diverse Rekruten haben seinerzeit auch bei uns am Schalter solche Fresspäckli für ihre Kollegen in anderen Kasernen bestellt.

Um Sie und andere vor Schaden und Strafe zu bewahren, teile ich Ihnen folgendes mit ...

Die mahnenden Worte des Feldpostdirektors (1939–1955) Oberst Hans Frutiger (1890–1981) an die Adresse seiner Kasernenpostordnungen im Jahre 1953.



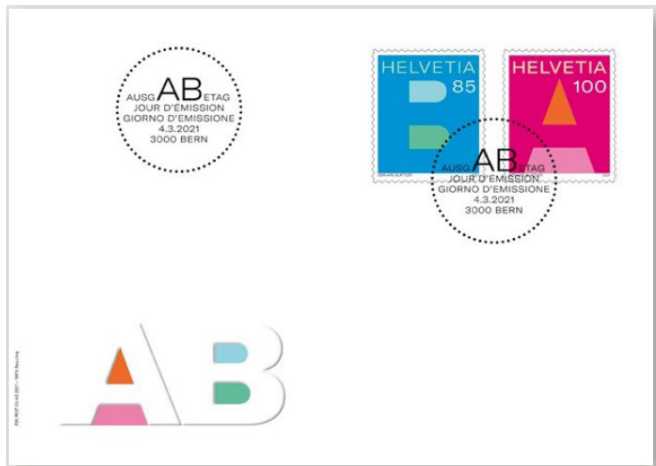
Kasernenpostordnungen

Um Sie und andere vor Schaden und Strafe zu bewahren, teile ich Ihnen folgendes mit:

1. Es ist Ihre Pflicht, die Anleitung für den Postdienst in den Kasernen aufmerksam zu lesen und die darin enthaltenen Vorschriften zu beachten. Folgende Abschnitte sind besonders wichtig: Besondere Pflichten der Postordnungen, Postausteilung eingeschriebener Sendungen und von Sendungen an Gleichnamige, Uebergabe, Postaufgabe, z.B. sofortige Abgabe eines Empfangscheines für Einzahlungen. Da es immer wieder vorkommt, dass Kasernenpostordnungen wegen Nichtbeachtung der Vorschriften zu Schaden kommen, ist es angezeigt, Ihnen hiernach auch von einigen vorgekommenen Fällen Kenntnis zu geben.
2. Während der Verlegung einer Inf.RS unterliess eine PO, bei der Auszahlung einer Anweisung die Identität des Empfängers nach Vorschrift festzustellen und sie zahlte den Betrag einem Unbekannten aus. Es war nachträglich nicht mehr möglich, den Wehrmann, der das Geld gegen falsche Unterschrift entgegengenommen hatte, ausfindig zu machen, und die fehlbare PO musste den Verlust von 20 Fr. aus dem eigenen Sacke decken. Ähnliche Fälle sind schon mehrmals vorgekommen. Namentlich ist bei Gleichnamigen Vorsicht geboten.

Vor 30 Jahren, am 1. Februar 1991, wurde die A- und B-Post eingeführt.

Sie sorgte anfänglich für heftigen Gegenwind, nicht nur in den Medien.



Bilder und Presstext:
Post CH AG, Philatelie.

Am 1. Februar 1991 begann für die damalige PTT eine neue Ära. Denn ab diesem Datum konnte die Kundschaft wählen, mit welchem Tempo ihre Briefpost befördert werden soll. Es war der Startschuss für die Epoche der A- und B-Post.

Ende der 80er-Jahre beförderte die PTT jährlich rund 2,5 Milliarden Briefe, und ihre Direktion war überzeugt, dass diese Zahl weiter ansteigen würde. Der jahrzehntealte Grundsatz «heute eingewor-

fen, morgen zugestellt» war in Gefahr. Abhilfe schuf die Einführung zweier Beförderungsgeschwindigkeiten, zwischen denen die Postkundinnen und -kunden wählen konnten.

Zur Würdigung dieses, nicht nur für die Postgeschichte wichtigen Ereignisses, gibt die Philatelie der Schweizerischen Post per 4. März 2021 diese beiden Sondermarken heraus.



4.5 FP Zone 4 – Mein Dienst als Durchdiener bei der Feldpost

von Soldat Adrian Bearth

Vor vier Monaten hat mein Abenteuer bei der Feldpost begonnen. Ich wurde nach einer intensiven Grundausbildung bei den Infanterie-Besatzern und einer anschliessend spannenden Funktionsgrundausbildung der Feldpost zugewiesen.

Vom Biwak bei strömendem Regen, Panzer HiBa, Essen aus der Gamelle auf dem Feld und Manipulationen am Maschinengewehr in das Postbüro. Das Sturmgewehr wurde mit dem Poststempel und die Kampfrüstung mit den Briefstapeln ausgetauscht. Eine extreme Umstellung, welche mir allerdings ermöglichte, das Militär von einer ganz anderen Sichtweise kennen zu lernen.

Ohne jegliche Erfahrung mit der Post wurde ich von meinen neuen Kameraden und Vorgesetzten in das Leben eines Feldpostsoldaten eingeführt und herzlich aufgenommen. Meine alten Kameraden wurden an andere Standorte im Zuge der Verbandsausbildung verlegt. Dies schuf mir ideale Bedingungen um das Handwerk eines Feldpöstlers zu erlernen. Die Ruhe war allerdings schnell vorbei, als ein WK-Bataillon in der Kaserne stationiert war. Angefangen mit einer Woche Kadervorbereitungskurs gefolgt von drei Wochen mit dem gesamten Bataillon fing die Arbeit erst richtig an. Die Pakete an den Mann zu bringen war teils sehr stressig,

welcher allerdings schnell vergessen war, als man das Lächeln im Gesicht der Soldaten bei der Übergabe sah. Anschliessend kamen bereits die nächsten Leute.

Dieses Mal hat ein Kurs mit zahlreichen militärischen Personen aus diversen Ländern stattgefunden. Dies ermöglichte mir meine Englischkenntnisse aufzufrischen und einige sehr interessante Gespräche zu führen. Schön war es auch, die Uniformen anderer Länder zu sehen, welche teils sehr bunt und ausgefallen waren. Diese Zeit verging wie im Fluge. Kurz darauf traf ich wieder einige meiner alten Kameraden an, welche für die Unteroffiziersschule eingerückt waren. Nach der Unteroffiziersschule fingen die etwas ruhigeren Tage wieder an. Wir mussten «nur» noch die Posteingänge und Postausgänge vom Kommando, Berufsmilitär und BUSA regeln. Zugleich fingen auch die Vorbereitungen und die Vorfreude auf Weihnachten an. Nach den Festtagen ging es schnell wieder weiter. Für die anstehende Rekrutenschule hatte der Kadervorbereitungskurs begonnen. Als die neuen Rekruten eintrafen war es sehr spannend auf der anderen Seite zu stehen und das Ganze aus der Ferne zu beobachten.

Während meiner Zeit bei der Feldpost war ich sowohl am Schalter tätig und habe die Kundschaft bedient wie auch diverse



Touren gefahren um die Post an die verschiedenen Bataillone zu bringen. Dadurch ist die Arbeit bei der Feldpost sehr spannend und abwechslungsreich. Ich bin in Gegenden unterwegs gewesen, die ich ansonsten vielleicht nie zu Gesicht bekommen hätte, habe viele neue Leute kennenlernen dürfen, Freundschaften

geschlossen, alte Bekannte in der Uniform angetroffen und sehr viel neue spannende Sachen gelernt. Ich freue mich sehr auf die verbleibenden Monate bei der Feldpost und hoffe, dass ich mit den vielen Fresspäckli und Briefen den stressigen Alltag der Rekruten erleichtern kann.

Herzlich willkommen, Michele Fornasier (Tessin)

Bienvenue à Michele Fornasier (Tessin)

von Michele Fornasier, frisch gewählter Wpl FP Uof Tessin
mit einem vorgängigen Willkommensgruss von Oberst Fritz Affolter, C FP A



Guten Tag zusammen! Mein Name ist Michele Fornasier und ab dem 01.02.2021 werde ich eine neue «Karriere» als Wpl FP Uof im Tessin beginnen. Deshalb wurde ich um eine kurze persönliche Vorstellung gebeten, welche ich nachstehend gerne mache.

Ich wurde vor 53 Jahren in Sorengo geboren. Nach der obligatorischen Schule schloss ich meine kaufmännische Ausbildung im 1986 ab. Im selben Jahr konnte ich beim Postbüro Pambio-Noranco zu arbeiten beginnen (Büro und Zustellung). Von 1997 bis zur Schliessung des Post-

Un caloroso benvenuto

Bereits am 1. Februar 2021 konnte Michele Fornasier seine Arbeit bei der Feldpost aufnehmen. Wir heissen ihn herzlich willkommen bei der grossen Feldpostfamilie und wünschen ihm viel Erfolg und Befriedigung in seinem neuen Arbeitsgebiet.

Michele Fornasier a pu commencer à travailler pour la Poste de Campagne déjà le 1^{er} février 2021. Nous lui souhaitons une cordiale bienvenue au sein de la grande famille de la Poste de campagne et lui souhaitons beaucoup de succès et de satisfaction dans l'exercice de ses nouvelles fonctions.

büros am tete ich als Posthalter von Pambio-Noranco.

Meine Rekrutenschule absolvierte ich 1987 als Übermittlungsfahrer (Pinzgauer 6x6) in Monte Ceneri. Im Anschluss folgte die UOS und das Abverdienen als Funker-Gruppenführer, ebenfalls in Monte Ceneri.

Privat habe ich das Vergnügen, Vater einer lieben Tochter zu sein. Seit 2013 bin ich mit Shamara verheiratet, welche ich beim Tanzen der lateinamerikanischen Tänze kennengelernt habe. Während vie-

len Jahren habe ich aktiv Inline-Hockey gespielt. Erst in der schweizerischen A-Liga später auch in der internationalen Liga bei Gallarate (Varese, Italien). Im Winter spielte ich in der 4. Liga Eishockey

beim HC Ceresio. Ich fahre auch sehr gerne Ski oder unternehme Töff Touren über zahlreichen Pässe. Dies meine kleine Vorstellung. Beste Grüsse an alle und hoffentlich bis bald.

Bonjour à tous! Je m'appelle Michele Fornasier et à partir du 01.02.2021 je commencerai une nouvelle carrière en tant que sous-officier de la Poste de campagne pour le Canton Tessin. Pour cette occasion, on m'a demandé de faire une présentation personnelle afin que vous sachiez immédiatement quelque chose sur moi.

Je suis né à Sorengo il y a 53 ans et après l'école obligatoire j'ai obtenu mon diplôme d'employé commercial qualifié en 1986. La même année, j'ai commencé à travailler comme employé de succursale et de distribution à la poste de Pambio-Noranco. De 1997, j'ai pris la fonction de directeur d'agence jusqu'à la fermeture définitive du bureau de Pambio-Noranco.

En 1987, j'ai fait l'école de recrue au Monte Ceneri en tant que soldat de transmission chauffeur, j'étais au volant d'un Pinzgauer 6 x 6 et l'année suivante j'ai payé le grade de sous-officier, également au Monte Ceneri, en tant que chef de la

communication radio. J'avais pour mission d'assurer la connexion entre deux stations au moyen d'un Pinzgauer ABC relais.

Pour ce qui concerne la vie privée, j'ai la chance d'être père d'une belle fille nommée et depuis 2013 je suis marié à Shamara, que j'ai rencontrée en 2005 en allant danser des danses latines. Dans les sports, j'ai pratiqué l'inline hockey pendant de nombreuses années. Une discipline sportive pratiquée en été avec des vêtements de hockey sur glace mais portant des patins à roues alignées, tant au niveau de la Serie A suisse qu'à niveau international à Gallarate (Varese, Italie). En hiver, j'ai joué au hockey sur glace dans le HC Ceresio en 4^e division, puis je suis passé au tournoi de la Lega Hockey Amatori Lugano. J'ai aussi une passion pour le ski, que j'apprécie avec ma fille, et pour les excursions sur les cols alpins en moto. Maintenant que vous en savez un peu plus sur moi, je vous salue chaleureusement et à la prochaine.

Zur Pensionierung von Martin Weder, Cevi Militär Service

von Adj Uof Matthias Dürst



Bestimmt dürfte nicht nur unseren «Waffenplätzlern», sondern auch vielen unserer Truppen-Feldpostunteroffizieren der Name Martin Weder ein Begriff sein. Spätestens dann, wenn man allenfalls noch das Stichwort «Cevi Militär Service» oder «Cevi-Couverts» hinzufügen würde.

In den späten 1980er Jahren begann Martin Weder seine Arbeit als Geschäftsführer beim Cevi Militär Service in Zürich, der damals noch den lästig langen Namen «Militärkommission der Christlichen Vereine Junger Männer der deutschsprachigen



Schweiz» führte. Seither behandelte er nicht nur unzählige Anfragen von Fourrieren und Feldpöstlern, um das beliebte Schreibpapier und Couverts in der richtigen Menge an die Einheiten liefern zu können. Er hatte auch immer ein offenes Ohr für Zeitschriften, Literatur und Fragen zu Soldatenstuben.

Um ein wenig die Relation aufzuzeigen, seien nur diese zwei Zahlen und Positionen zu erwähnen. So investierte der Cevi Militär Service 2019 alleine für das zur Verfügung stellen von Schreibpapier, Spielen und Literatur an die Truppe CHF 81'209.15. Für die Einrichtung und Instandhaltung von Soldatenstuben und Freizeiträumen nochmals weitere CHF 60'970.–.

Unter der Initiative von Martin Weder wurde auch die telefonische Beratung, rund um die Dienstpflicht und um militärische Probleme allgemein, auf- und fortlaufend ausgebaut. Viele Rückmeldungen haben

ihm auch gezeigt, dass diese Form der unabhängigen Beratung sehr geschätzt wird. Auch bei der Erprobung neuer Kommunikationsmittel war er immer vorne mit dabei, was für die damalige Zeit absolut nicht immer einfach und selbstverständlich war. Als Novum entstand in dieser Zeit auch ein erster Versuch mit einem SMS-Beratungsservice und später auch eine Online-Plattform für unabhängige Beratungen für hilfeschuchende Armeegehörige.

Wohlgermerkt in der damaligen Armee gab es noch keinen Psychologischen-Pädagogischen Dienst (PPD). Der einzige Seelen-

tröster war dann meist der Feldprediger, der Feldpöster oder eben die telefonische Hilfe mit der verständnisvollen Stimme von Martin Weder.

Im Sommer 2020 konnte Martin Weder seinen wohlverdienten Ruhestand antreten. Im Namen der Feldpost möchten wir ihm ganz herzlich danken für seine Arbeit die er zu Gunsten von uns und der Truppe tagtäglich geleistet hat. Wir wünschen seinem Nachfolger, Daniel Früh, einen guten Start und freuen uns auch weiterhin auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Bestelladresse für Schreibmaterial des Cevi Militär Service

Die Truppen im Dienst, wie auch die Truppen-Feldpostunteroffiziere, erhalten das beliebte Schreibpapier und Couverts bei der nächsten Waffenplatz-Feldpoststelle oder können es auch direkt vordienstlich oder während dem Dienst direkt beim Cevi Militär Service bestellen.

Postadresse: Cevi Militär Service
Forchstrasse 58
Postfach
8032 Zürich

Telefonisch 044 383 97 34
Email daniel.frueh@cevimil.ch
Web www.cevimil.ch
Direktlink <https://www.cevimil.ch/de/feldpost>

Postkonto Allfällige Spenden zur weiteren Unterstützung und Dienstleistungen zu Gunsten der Truppe sind willkommen unter 80-22866-8.

Verabschiedung von Adj Uof Thomas Ramseier (Thun) *Départ de adj sof Thomas Ramseier (Thoune)*



von Oberst Fritz Affolter, Chef Feldpost der Armee
und Adj Uof Matthias Dürst, Obmann der Berufsgruppe der Wpl FP Uof



Ja ganz ehrlich gesagt, diese Meldung hat mich schon aus heiterem Himmel erwischt. Als ich am 21. Januar 2020 von Fritz Affolter erfahren habe, dass unser Tom als Sekretär beim neuen Kommando «Versuche und Verbandsausbildung 2» des LVb

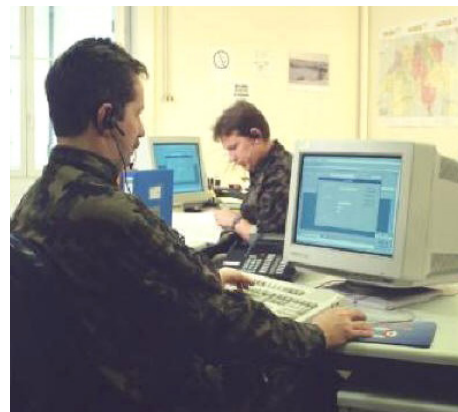
Pz/Art in Thun gewählt worden ist. Als Jahrgänger von mir ist er doch nur 3½ Jahre nach mir berufsmässig zur Feldpost, gekommen. Doch der Reihe nach.



Fachdienstkurs 2013 in Thun. Dank von Oberst Fritz Affolter für die Mitorganisation. Rechterhand: Anlässlich des kulturellen Anlasses am Fachdienstkurs 2014 Monte Ceneri, Besuch einer Kirche.

Am 12. Mai 1986 begann Thomas Ramseier seine Lehre bei den PTT-Betrieben im Postkreis Bern. Bereits neun Jahre später, nämlich per 1. November 1995, liess er sich auf die Feldpostdirektion wählen, als Leiter Büro Schweiz. Eigentlich eine Novität, denn das Büro Schweiz war bislang immer mobil mit einer Feldpostkompanie unterwegs. Und nur, wenn keine solche im Dienst war, wurden die Anrufe zentral auf der Feldpostdirektion entgegenge-

nommen und dort beantwortet. Im Hinblick auf die immer mehr verschwindenden Feldpostkompanien und dem Drang nach noch mehr Service und Professionalität, lag eine ortsfeste Lösung mit technischen Hilfsmitteln auf der Hand. So kam es, dass Thomas Ramseier einerseits der erste Leiter des Büro Schweiz wurde und es aber auch gleichzeitig in der Kaserne Bern aus der Taufe hob.



Adj Uof Thomas Ramseier mit Oberst Claude Portmann (LBA C Trp Rw) im Postbüro der Kaserne Thun. Bild rechts: Arbeit im seinerzeit neu organisierten Büro Schweiz, zusammen mit Michel Pochon.

Mit dem reichhaltigen fachlichen, militärischen und feldpostalischen Wissen, dass er sich als Leiter des Büro Schweiz noch zusätzlich vertiefen konnte, war er prädestiniert dafür den frei werdenden Posten als Sachbearbeiter im Leitwesen der Feldpostdirektion zu übernehmen. So

übernahm er ab 26. Juni 2000 etappenweise diese neuen Funktionen und wurde dann definitiv per 1. Oktober 2000, als Nachfolger von Frau Denise Schütz gewählt. Die Leitung des Büro Schweiz wurde auf diesen Zeitpunkt hin Fw Markus Hefti übertragen.



Verabschiedung und Überbringung der Grussbotschaft der ehemaligen Arbeitskollegen, den Waffenplatz-Feldpostunteroffizieren, durch den Obmann Adj Uof Dürst, im Dezember 2020 in Thun.

Um wieder näher bei der Kundschaft sein zu können liess sich Adj Uof Tom Ramseier auf den 1. Dezember 2003, als direkter Nachfolger von Adj Uof Ernst Kropf «Aschi», zum Wpl FP Uof in Thun wählen. Und auch hier kam er genau wieder zum richtigen Zeitpunkt, um neue Herausforderungen auf dem Platz anzugehen. Unter seiner Leitung fand nicht nur der Bezug des neuen Postbüros in der Dufourkaserne statt, auch an diversen Ausstellungen auf dem Waffenplatz sorgte er dafür, dass die Feldpost präsent und kompetent vertreten war. So zum Beispiel die Heerestage (2006), «Thun meets Army» (2016) und das Jubiläum «200 Jahre Wpl Thun» (2019), um nur einige zu nennen.

die Mitorganisation des Fachdienstkurses 2013 in Thun waren geprägt von seiner Handschrift. Und nicht zu vergessen, natürlich auch der Feldpost-Ausflug in die Region von Lavaux.



Heerestag 2006 auf dem Waffenplatz Thun. Adj Uof Thomas Ramseier am Stand der Feldpost mit dem seinerzeitigen Chef VBS, Bundesrat Samuel Schmid, und einem Vertreter der Post Thun.

Aber auch die Feldposttagung vom 14. bis 16. Mai 2004 in Thun-Allmendingen und

Nicht nur wenn es um die Arbeit und ums organisieren ging, sondern auch bei der Pflege und dem Zusammenhalt der Kameradschaft, war Tom immer an vorderster Front als zündender Initiator dabei. Für das alles möchten wir dir von ganzem Herzen danken. Wir alle wünschen dir auch weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Ausübung deiner neuen Funktion auf «Deinem» Waffenplatz Thun.

Eine kleine Grussbotschaft von Thomas an euch

Wie ihr bereits lesen konntet, habe ich mich entschieden, die Feldpost zu verlassen und eine neue Herausforderung anzunehmen. Hier meine Gedanken dazu. Zuerst möchte ich mich bei euch für die tolle und schöne Zusammenarbeit bedanken! Ich wünsche der ganzen Feldpost-Familie alles Gute für die Zukunft und freue mich

auf weitere Treffen mit euch. Sei es an den Tagungen der Feldpost oder bei anderer Gelegenheit.

Seit Ende 2003 übe ich den Job als Wpl FP Uof in Thun aus. So bin ich nach einer Auslegeordnung zum Entschluss gekommen, noch einmal etwas Neues oder eine Veränderung im beruflichen Alltag vorzunehmen. Mit fünfzig sicher ein ehrgeiziges Ziel, da man bereits in einer Alterskategorie ist, wo Arbeitnehmer nicht unbedingt danach suchen.

So bewarb ich mich während des Jahres auf einige Stellen in der Region Thun, in der Privatwirtschaft, Kanton oder beim Bund, welche in mein Profil passten. Natürlich gab es immer eine Absage. Meistens war es wegen dem Alter. Im Oktober habe ich mich dann beim LVb Pz/Art beworben, kam in die engere Auswahl und es reichte trotzdem nicht. Mein Dossier



Adj Uof Ramseier im aktuellen Ausbildungsfilm der Feldpost, aus dem Jahre 2014. Nicht nur in Natura, sondern auch als animierte Comicfigur, welche die Hauptthemen nochmals in Erinnerung ruft.

ging am Ende des Jahres im LVb Pz/Art intern weiter und ich durfte mich in der ersten Arbeitswoche des neuen Jahres im Kdo Vsu/VBA 2 vorstellen.

Eine Woche später, ich war gerade fertig mit meinen RS-Theorien, bekam ich die Zusage als neuer Schulsekretär. Ich freue mich sehr, dass ich als Ü50 diese Chance erhalten habe und möchte diese auch packen! Eine neue Herausforderung nach dem Motto in meinem Bewerbungsschreiben: «Wenn man stillsteht, wird man schnell überrollt.» (von Lee Iacocca (*1924 bis 2019), amerik. Topmanager, 1979 bis 1992 Vorstandsvorsitzender Chrysler Corp.).

E liebe Gruess, mi gseht sech.
Tom

Un petit salut de Thomas à vous tous

Comme vous avez déjà pu le lire, je me suis décidé à quitter la Poste de campagne pour relever un nouveau défi. Voici mes pensées à ce sujet. Tout d'abord, j'aimerais vous adresser mes vifs remerciements pour la fantastique et belle collaboration! Je souhaite à toute la famille de la Poste de campagne tout du bon pour l'avenir et je me réjouis de vous revoir, que ce soit lors des journées de la Poste de campagne ou à une autre occasion.

Depuis 2003, j'exerce la fonction de sof P camp pl armes à Thoune. Après mûre réflexion, j'ai décidé de changer ou de commencer quelque-chose de nouveau dans ma vie professionnelle.

A cinquante ans, c'est certainement un objectif ambitieux étant donné qu'à cet âge, on se trouve déjà dans la tranche d'âge la moins recherchée par les employeurs.

J'ai ainsi postulé à quelques places dans la région de Thoune cette année, dans l'économie privée, au canton ou à la Confédération, des places qui correspondaient à mon profil. Naturellement, j'ai toujours reçu des réponses négatives, le plus souvent à cause de mon âge.

En octobre, j'ai postulé auprès de la FOAP chars/art, j'étais dans les favoris, mais cela n'a pas suffi. A la fin de l'année, mon dossier a été transmis à l'interne dans la FOAP chars/art et j'ai pu aller me présenter auprès du cdmt essais/IFO 2 durant la première semaine de la nouvelle année. Une semaine plus tard, alors que je venais de terminer mes théories ER, on m'a annoncé que j'avais été engagé comme nouveau secrétaire d'école.

En tant que personne de plus de 50 ans, je suis heureux d'avoir reçu cette chance et je veux naturellement la saisir! Un nouveau défi selon la devise figurant dans ma lettre de motivation:

*«Lorsqu'on est à l'arrêt, on est vite dépassé.» (Lee Iacocca (*1924–2019), cadre supérieur americ., 1979–1992 Directeur général Chrysler Corp.).*

*Meilleures salutations et à la revoyure.
Tom*

Verabschiedung von Adj Uof Walter Gisler (Luzern) *Départ de adj sof Walter Gisler (Lucerne)*



von Oberst Fritz Affolter, Chef Feldpost der Armee
und Adj Uof Matthias Dürst, Obmann der Berufsgruppe der Wpl FP Uof



Am Freitag, 26. Juni 2020 (zwischen 0600–0800!) lud Walti zahlreiche Mitarbeitende des AAL (Restaurant Murmatt) zu einem Abschieds-Morgenessen ein. Dabei dankte ihm Frau Divisionär Germaine Seewer (wie natürlich auch unser Chef Feldpost der Armee) für seine wertvollen und kundenorientierten Dienstleistungen zu Gunsten des AAL in Luzern.

Und wie wir es von Walti gewohnt sind, verwöhnte er uns wiederum mit einigen wundervollen Stücken auf seinem Alphorn. Walti, – du wirst uns als FP-Kamerad erhalten bleiben, deine «Ständli» mit dem Alphorn werden uns jedoch fehlen. Wir wünschen dir im neuen Lebensabschnitt alles Gute, beste Gesundheit und unzählige wundervolle Momente beim Gestalten deiner hoffentlich vielen Freizeit!

Le vendredi 26. Juin 2020 (entre 0600–0800!) Walti a invité de nombreux employés de l'AAL au restaurant Murmatt à un petit dé-jeuner pour dire au re-voir. Mme Div Germaine Seewer l'a remercié (et bien sûr aussi de notre chef de la poste de campagne) pour ses services précieux et orientés vers la clientèle à l'AAL de Lucerne. Et comme nous y sommes habitués de Walti, il nous a encore gâtés avec de merveilleux mor-ceaux de son cor des alpes.

Walti, tu resteras toujours entre nous comme camarade de la P camp, mais tes «chansons» avec le cor des alpes nous manqueront. Nous te souhaitons bonne chance, bonne santé et d'innombrables



merveilleux moments dans ta nouvelle phase de vie, et nous espérons que tu auras beaucoup de temps libre!



Walti als OK-Präsident und Alphornbläser an der Feldposttagung 2016 Brünig/Lungern.



Wenn man den postalischen Lebenslauf von Walti liest so wird dem Leser unweigerlich der Eindruck vermittelt, dass ihm seine spätere Berufswahl mit in die Wiege gelegt worden ist. Denn sage und schreibe, bereits mit jugendlichen 15 Jahren war er auf privater Basis, und mit einem 3-Stunden-Pensum, für die Post tätig. Als privat angestellter Briefträger in den Jahren 1973 und 1974 in Kleinteil, einem

Ortsteil seiner Gemeinde Giswil im Kanton Obwalden.

1975 trat er dann offiziell in die PTT-Betriebe ein und begann am 14. April 1975 seine Lehre in Luzern. 1980 kehrte er beruflich bedingt der Innerschweiz für ein paar Jahre den Rücken, um als Betriebspraktikant, später dann als uniformierter Zustellbeamter, in Basel zu arbeiten.

Die Möglichkeit beruflich zurück in die Innerschweiz zu kommen bot sich Walti vier Jahre später. Am 1. Juli 1984 trat er als Postbeamter in der 19. Besoldungsklasse seine neue Stelle in der Paketausgabe Luzern an.

Dazwischen rückte unser Walti 1978 jedoch erst noch als Rekrut in die Fest RS 29 in Mels SG ein, um im Folgejahr 1979 auch dort seine Fest UOS 29 zu absol-



Walti in der Festung Füringen, anlässlich des FDK FP 2011 und auf der Rückreise vom FDK 2006 Bière.

Doch zurück zu Waltis beruflicher Laufbahn, wo er ja seit Juli 1984 in Luzern geblieben ist. Am 1. Juni 1999 verschlug es ihn als Paketboten nach Stans, in den Kanton Nidwalden. Es ergab sich ihm so dann auch die Gelegenheit, als Wpl FP Uof Stv, in der Kaserne Luzern wieder einmal Feldpostluft zu schnuppern. In seiner letzten militärischen Funktion als Wm und Trp FP Uof war er ja prädestiniert dafür. Erst als Stellvertreter von Adj Uof Franz Mettler, der am 31. Juni 1999 seine wohlverdiente Pension antreten konnte, und bereits per 1. Juli 1999 als sein frisch gewählter Nachfolger.

vieren. In dieser Zeit lernte er auch den Feldpostdienst und den dortigen Feldpost-Adjutanten Anton Kressig kennen. Im Sommer desselben Jahres verdiente er den Korporals-Grad in der L Trp RS 272 in Schwyz und Drognens ab, wo er auch zum Truppen-Feldpostunteroffizier ausgebildet worden ist. Ab 1980 leistete er noch in den kommenden Jahren acht Wiederholungskurse als FP Uof bei seiner Fest Flt Kp 10.

Nur wenige Wochen nach der Wahl von Wm Gisler zum neuen Wpl FP Uof von Luzern, rückte er bereits mit der FP 91 zum Spez D I ein. Nach dessen erfolgreichen Absolvierung konnte er per 6. November 1999 zum technischen Feldweibel befördert werden. Aufgrund geänderter Beförderungsbedingungen erhielt Walti das Aufgebot zum Spez D II, welcher nun einfach neu «TLG II für angehende Wpl FP Uof» heisst, erst im Jahre 2007. Die Beförderung zum Adj Uof erfolgte dann per 1. Januar 2008.

Feldpostalisch startete Walti in vielen Funktionen und Tätigkeiten gleich mehr-



Walti am diskutieren am Fachdienstkurs 2009 (Colombier) und Alphornspiel mit Robi 2011 auf dem Rütli.

fach durch und war immer mit Herzblut und vollem Elan Feldpöstler. So rief er 2009 das erste Feldpost-Team Wochenende (Feldpostteam PM53) ins Leben, welches natürlich in seine Heimat Giswil und die Fluonalp führte. 2011 war er lokaler Organisator des FDK FP in Luzern, mit kulturellen Höhepunkten wie dem Besuch des Rütli, der Sonder-Schiffahrt auf dem Vierwaldstätter-See und der Besichtigung der Festung Fürigen mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein beim Raclette in der Bunkerküche.

Im Rahmen des Jubiläums «25 Jahre UNO Einsätze ab Stans» betrieb er zusammen mit unserem, leider viel zu früh verstorbenen Kameraden und Freund, Robi Hebler 2014 das Feldpost-Chalet auf dem Ausstellungsgelände. Und nicht nur an diesem Anlass waren diese beiden Kameraden immer wieder mit ihren Alphörnern unterwegs, um mit ihren urchigen Klängen Heimatgefühl und Freude zu verbreiten. 2016 organisierte Walti, als OK-Präsident mit einem engagierten Team aus der Innerschweiz, die Feldposttagung Brünig/Lungern mit dem unvergesslichen Wettschiessen in der berühmten Indoor-Schiessanlage.

Und nicht zu vergessen seine langjährige Tätigkeit als aktives Vereinsmitglied im SFPV, auch bei den Wettkämpfen und der Arbeit im Vorstand. Vielleicht noch ein paar Worte zum letzten Arbeitsplatz von Walti, dem Waffenplatz Luzern. Am 2. Nov. 1994 wurde nämlich die letzte Infanterie-Schule auf dem Waffenplatz Luzern vom damaligen Militärdirektor, Dr. Ulrich Fässler, verabschiedet. In nur vier Wochen erfolgten infrastrukturelle Anpassungen, welche die Aufnahme der Zentral-schulen im Rahmen eines Provisoriums im Meilibau für die Jahre 1995 und 1996 ermöglichten. In den Jahren 1997–1999 erfolgten dann umfangreiche Um- und bauten. Somit waren die «Nägel mit Köpfen» in Richtung des heute bekannten Armee-Ausbildungszentrum Luzern eingeschlagen. Diesem blieb Walti mit seinen Dienstleistungen und seiner fürsorglichen Art bis zu seiner Pensionierung am 30. Juni 2020 erhalten.

Wir danken Walti ganz herzlich für seinen Einsatz sowie seine Freund- und Kameradschaft. Damit er auch in Zukunft den Puls zur Feldpost nicht missen muss, bleibt er uns als Redaktor des FP-Heftlis auch weiter erhalten. Alles Gute Walti für den neuen Lebensabschnitt.

Verabschiedung von Adj Uof Markus Weissmüller (Thun) *Départ de adj sof Markus Weissmüller (Thoune)*



von Oberst Fritz Affolter, Chef Feldpost der Armee
und Adj Uof Matthias Dürst, Obmann der Berufsgruppe der Wpl FP Uof



Am Freitag, 27. November 2020 hatte unser Kollege Adj Uof Markus Weissmüller seinen letzten Arbeitstag bei der Feldpost auf dem Waffenplatz Thun. Fritz Affolter hat ihn dabei besucht und gemeinsam auf 17 ereignisreiche Jahre im Dienste

der Feldpost zurückgeschaut. Der Dank für diese ausdauernde und zuverlässige Arbeit ist hochverdient. Wir alle wünschen Markus an dieser Stelle beruflich wie privat nur das Allerbeste, Gesundheit und Zuversicht.



Le vendredi 27 novembre 2020, notre collègue Adj Uof Markus Weissmüller a passé son dernier jour de travail à la poste de campagne à Thoune.

Fritz Affolter lui a rendu visite et ensemble ils ont fait le bilan de 17 années mouvementées au service de la poste de campagne.

Les remerciements pour ce travail persistant et fiable sont hautement mérités. À ce stade, nous souhaitons tous à Markus le meilleur, la santé et la confiance, tant sur le plan professionnel que privé.



Machte auch an der Speiseausgabe eine gute Falle. Markus, anlässlich des Fachdienstkurses 2013 in Thun. Rechts davon auf dem kulturellen Ausflug in der Region Monte Ceneri am FDK 2014.

Die postalische Karriere begann für Markus Weissmüller am 22. Mai 1978 mit seinem Eintritt in die damaligen PTT-Betriebe, als Lehrling in Spiez. Und genau dieser Ortschaft Spiez wird er auch die folgenden 12 Jahre, arbeitsmässig treu bleiben. Per 1. November 1983 wurde er dort zum Betriebspraktikanten gewählt. Etwas mehr als zweieinhalb Jahre später, genauer gesagt am 1. Juni 1986, sogar zum Zustellbeamten in der 20. Besoldungsklasse.

Nach dem zwischenzeitlich besuchten und auch erfolgreich bestandenem BB-Kurs wurde er am 1. Oktober 1990 zum Betriebsbeamten in Thun gewählt. Und auch dieser Stadt, im Berner Oberland beim schönen Thunersee, wird er wiederum 14 Jahre die Treue halten.

Von 1990 bis 2003 durchlief Markus in Thun die vielseitigsten und unterschiedlichsten Aufgaben und Funktionen. Wie

zum Beispiel die Mitarbeit im Briefversand, der Bahnpost, dem Geschäftskundenschalter und auch die Arbeit in der Wertkammer (R-Raum), was zu seiner Zeit nur erfahrenen und zuverlässigen Betriebsbeamten anvertraut worden ist. Während einem ganzen Jahr war er zudem noch als Qualitätsbeauftragter bei der Briefzustellung Thun tätig. Mit der Bildung der neuen Wpl FP Uof Stv-Stelle auf

dem Waffenplatz Thun, nahm Markus die Gelegenheit wahr und bewarb sich darauf. Die Wahl von Kpl Weissmüller erfolgte per 1. Januar 2004. Er absolvierte 2005 den TLG I Wpl FP Uof, und wurde per 5. November 2005 zum technischen Feldweibel befördert. Dank den allgemein angepassten Beförderungs-Bedingungen konnte Markus bereits 2007 den TLG II Wpl FP Uof erfolgreich absolvieren.



*Markus auf dem Ausflug nach Gruyères, während dem FDK FP 2016 in Romont FR.
Rechterhand auf dem Ausflug auf die Rigi, anlässlich des FDK FP 2019 in Emmen.*

Per 1. Januar 2008 erfolgte dann die Beförderung zum Adj Uof. Während den nachfolgenden Jahren blieb er dem Waffenplatz Thun und der Feldpost bis Ende 2020 treu. In dieser Zeit war er für Adj Uof Thomas Ramseier eine wertvolle Stütze und unzählige militärische Kunden auf dem Waffenplatz Thun konnten auf seine Dienstleistungen zählen. Nun ist es für Markus Zeit geworden eine neue berufliche Herausforderung zu beginnen.

Dazu wünschen wir ihm alle, von ganzem Herzen, viel Erfolg und eine gute Gesundheit. Herzlichen Dank für alles Markus. Hoffentlich hast du nun auch wieder einmal vermehrt die Zeit für einen Ausflug aufs Wirihorn im Berner Oberland, mit dessen Bahnen du ja mit viel Herzblut verbunden bist.

Kreuzworträtsel-Wettbewerb

von Adj Uof Matthias Dürst

Durch das richtige Beantworten der Fragen ergibt sich in der Bildmitte ein ► *Lösungswort* ◀. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir wieder attraktive und nützliche Sachpreise. Die Preise werden vom Autor gesponsert. Die Gewinner werden direkt benachrichtigt um im nächsten Heft erwähnt.

Fragen waagrecht ►

- 1 Dorf im Berner Oberland (Chuenisbärgli)
- 2 Anderes Wort für Vorsicht/Warnruf
- 3 Farbe, wie der wolkenlose Himmel
- 4 Nadelbaum, beliebt an Weihnachten
- 5 Sehr beliebter männlicher Vorname
- 6 Römerkastel am Zürisee (Pfäffikon ZH)
- 7 Fluss Thur gab dem Kanton den Namen
- 8 Abkürzung für den Kanton Tessin
- 9 Stärkeres mehrlagiges Papier gilt als
- 10 Name des Dichters Joh. Wolfgang von ...
- 11 Sportschuhe mit Kufen für Eislauf
- 12 Zwischen den Arbeitszeiten, z.B. Kaffee-....
- 13 Grünes Gemüse, Lieblingsspeise Popeye
- 14 Wein französisch geschrieben
- 15 Wohnt immer neben dir
- 16 Kinder-Süssgetränk mit Wasser zubereitet
- 17 «Ja», italienisch geschrieben
- 18 Römischer Feldherr (ä = ae)
- 19 Vorname «Peter» im Bernbiet gesprochen
- 20 Typische Suppe während Basler Fasnacht
- 21 Heissgetränk im Winter (dt Schreibweise)
- 22 Dieses Formular wird bei den Poststellen letztmals am 30.09.2022 angenommen. Sein Nachfolger ist der QR-Zahlbeleg.
- 23 Warme Jahreszeit
- 24 Rote Frucht wird zu Ketchup verarbeitet
- 25 Beliebte Arbeitsform während CORONA

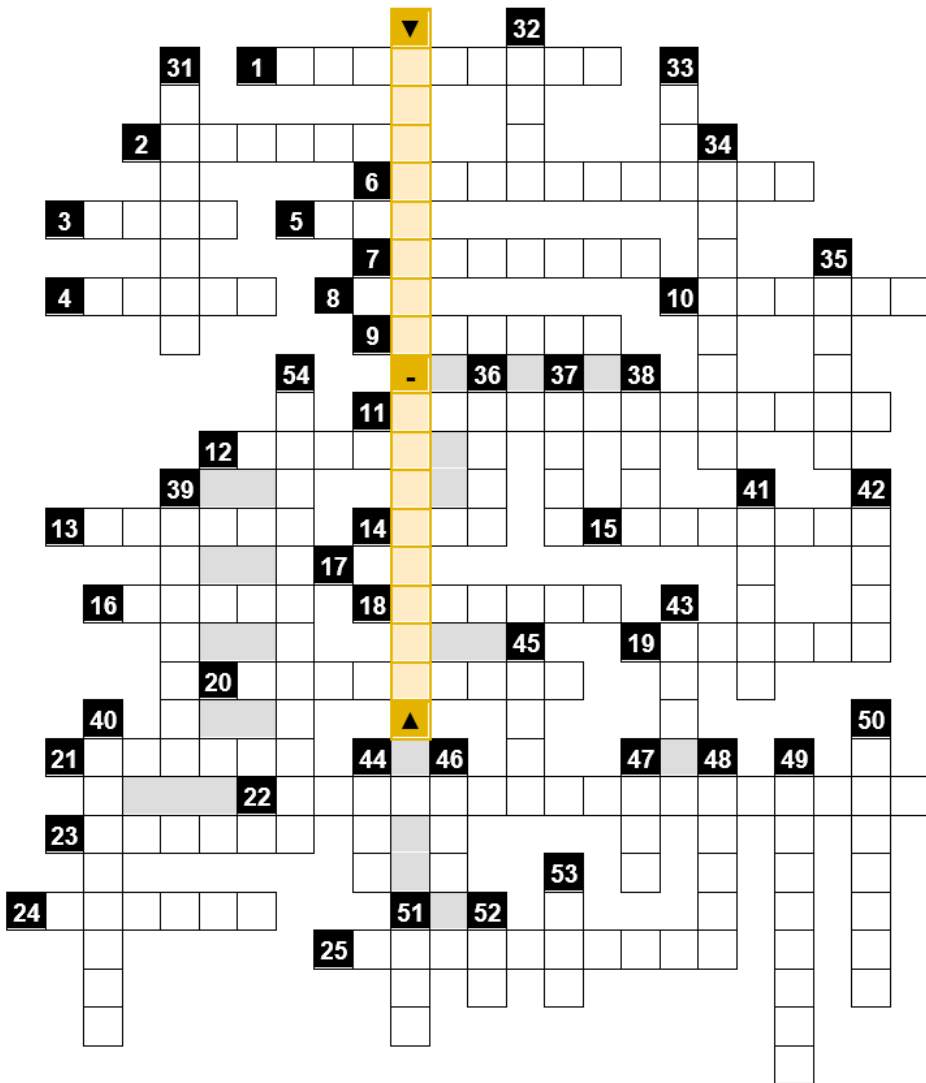
Zu gewinnen gibt es:

Hauptpreis: Eine LED-Taschenlampe mit mehreren Funktionen und Farben im Wert von CHF 75.–

2. / 3. Preis: Je eine LED-Taschenlampe im Wert von je CHF 39.–

Fragen senkrecht ▼

- 31 Italienische Spezialität mit Bandnudeln
- 32 Konserven-..... / Steck-.....
- 33 Nachtaktiver Vogel (lat. bubo)
- 34 Burgergemeinde im Wallis (PLZ 3970)
- 35 Massives Aufbewahrungsmöbel aus Holz, meist auch in Verbindung mit einem Schatz
- 36 Eier legendes Tier
- 37 Kuppelförmig gebautes Schneehaus
- 38 Stadt beim Thunersee im Berner Oberland
- 39 Gemeinde in Baselland (PLZ 4452)
- 40 Bezeichnung für Bankomat der PostFinance
- 41 Der Kaffee ist nicht nur warm sondern
- 42 Aufforderung um Still zu sein im Befehlston
- 43 Ehemalige Postorganisation in der Schweiz
- 44 «Nein» auf Französisch geschrieben
- 45 Männlicher Vorname
- 46 Abkürzung «Auszahlungsschein mit Ref-Nr.»
- 47 Das Gegenteil von «schlecht»
- 48 Nachts leuchtet der Mond, tags scheint die
- 49 Sportart, nicht Fussball sondern mit Händen
- 50 Beliebte Pendlerzeitung «20-.....»
- 51 Abkürzung für «Österreichischer Rundfunk»
- 52 Abkürzung für «Einzahlungsschein»
- 53 Französische Abkürzung für «SBB»
- 54 Teil eines Radios oder Fernsehers, aus dem man die Töne hören kann



Einsendeschluss ist Montag, 24. Mai 2021 (Datum des Poststempels), die Ziehung erfolgt am 1. Juni 2021 durch eine «Glücksfee».

Einsendeadresse: Die Feldpost – Adj Uof Dürst, Postfach 107, 8032 Zürich. Es werden nur frankierte Einsendungen per Post berücksichtigt, keine Einsendungen auf elektronischem Wege! Viel Glück. Pro Person nur ein Gewinn möglich. Kein Versand der Gewinne ins Ausland.

Auflösung des Kreuzworträtsel aus dem letzten Feldpostheft 2/2020

Das gesuchte Lösungswort heisst natürlich: **Roberto-Cirillo**, der Name unseres Post-Konzernleiters.

Spezielle Situationen erfordern immer wieder auch spezielle Lösungen. Und gerade in der aktuellen Zeit soll auch, nach wie vor, die Freude und das positive Denken wieder die Oberhand gewinnen.

Aus diesem Grunde habe ich mich entschlossen, nebst den drei Hauptpreisen, den übrigen Teilnehmern einen Trostpreis zukommen zu lassen.

Folgende Kameraden haben gewonnen:

Hauptpreise (Soldatenmesser mit Etui) haben folgende 3 Gewinner erhalten:

- Hans Lerch, Sursee
- Harry und Heidi Brudermann, Rüttenen
- Oberst aD Rolf Bollhalder, Teufen AR

Trostpreise (Powerbank der Feldpost) haben folgende 9 Gewinner erhalten:

- Anton Bätig, Neuheim
- Markus Arnold, Thörigen
- Hansruedi Hännly, Bözen
- Werner Rüegg, Benken SG
- Erwin Brüllhardt, Langnau im Emmental
- Wm Walter Stettler, Uttigen
- Alfred (Bibi) Imhof, Glarus
- Walter Huber, Zürich
- Wm Steiger Josef, Knutwil

Das Porto für den Versand übernahm freundlicherweise die Feldpostdirektion in Bern.

Wir gratulieren herzlich. Den Gewinnern wurden die Preise bereits zugestellt.

Gesucht werden Tagungsorte 2022, 2023, 2024 ...

Wir sind auf der Suche nach zukünftigen Tagungsorten und würden uns über Interessenten sehr freuen. Da die Tagung nur noch an einem Tag stattfindet, ist der Arbeitsaufwand überschaubar und der

Vorstand des SFPV hilft gerne wo er kann.

Interessenten dürfen sich gerne beim Sekretär Adj Uof Manuel Kurmann melden.



Mutationen

Eintritt (seit Heft 2/2020)

| | | | |
|-----|-----------------------|------------------|-----|
| Gfr | Arnold Patrick | 8303 Bassersdorf | (A) |
| Sdt | Eyiden Oguzhan | 8599 Salmsach | (A) |
| Sdt | Imeri Imer | 8308 Illnau | (A) |
| Sdt | Scheding Chris | 4624 Härkingen | (A) |

Austritte (per Ende 2020)

| | | | |
|-----|--------------------------|----------------|-----|
| Wm | Bänniger Hansjörg | 8424 Embrach | (F) |
| Kpl | Mühlebach Oswald | 5312 Döttingen | (F) |

Mitgliedschaft gelöscht (per Ende 2020)

| | | | |
|----|---------------------|----------------------|-----|
| Wm | Jud Stephan | ohne gültige Adresse | (A) |
| Wm | Karlen Elias | ohne gültige Adresse | (F) |

Verstorbene (seit Heft 2/2020)

| | | | |
|-----|------------------------|-----------------|-----|
| Sdt | Dürig Max | 8610 Uster | (A) |
| Wm | Hilfiker Peter | 8182 Hochfelden | (F) |
| Wm | Siegrist Walter | 5406 Rütihof | (F) |
| Wm | Spühler Erhard | 4600 Olten | (F) |

Legende: (A) = Aktivmitglied (F) = Freimitglied (G) = Gönnermitglied

Glückwünsche 2021

Im Jahr 2021 dürfen folgende Kameraden runde Geburtstage feiern:

90 Jahre

| | | | | |
|----|--------------------|---------------|--------------|------------|
| Wm | Schmid Hans | Sonneckstr. 6 | 8636 Wald ZH | 29.04.1931 |
|----|--------------------|---------------|--------------|------------|

85 Jahre

| | | | | |
|---------|-----------------------|--------------------|----------------------|------------|
| Wm | Bosshard Willi | Chapfwiesen 12 | 8712 Stäfa | 11.01.1936 |
| Adj Uof | Canonica Mario | Via Brusigada 1 | 6512 Giubiasco | 11.02.1936 |
| Wm | Leibacher Hans | Schulstr. 1 | 5645 Aettenschwil | 20.03.1936 |
| Wm | Urban Franz | Maria-Waserstr. 11 | 3360 Herzogenbuchsee | 16.06.1936 |
| Wm | Schalch Erwin | Zürcherstr. 22 | 8102 Oberengstringen | 21.06.1936 |
| Wm | Wiesli Alois | Langwiesenstr. 15 | 9535 Wilen b. Wil | 25.08.1936 |
| Wm | Köchli Walter | Luzernerstr. 126 | 6014 Luzern | 20.12.1936 |

80 Jahre

| | | | | |
|----|---------------------------|------------------------|-----------------|------------|
| Wm | Kalt Paul | Lindenweg 1 | 5272 Gansingen | 16.05.1941 |
| Wm | Styger Josef | Sonnemattstr. 36 | 9015 St. Gallen | 18.07.1941 |
| Wm | Knörr Otto | Jupiterstr. 27/1041 | 3015 Bern | 11.08.1941 |
| Wm | Hubschmid Walter | Aufgent 8 | 8908 Hedingen | 13.09.1941 |
| Wm | Kälin Otto | Claragraben 84 | 4058 Basel | 03.10.1941 |
| Wm | Dubler Hans-Rudolf | Alte Hägglingerstr. 47 | 5605 Dottikon | 16.11.1941 |

75 Jahre

| | | | | |
|--------|------------------------|---------------|----------------------|------------|
| Wm | Betschard Franz | Postfach 624 | 6440 Brunnen | 13.02.1946 |
| Wm | Stutz Peter | Seehofstr. 14 | 8645 Rapperswil-Jona | 27.06.1946 |
| Wm | Ebner Alfred | Sumpfst. 34 | 4554 Etziken | 04.09.1946 |
| Hptadj | Huber Rolf | Haslenstr. 6 | 8775 Hätzingen | 05.11.1946 |

70 Jahre

| | | | | |
|---------|------------------------------|------------------|---------------------|------------|
| Adj Uof | Unternährer Bruno | Sonnenbergli 18 | 6017 Ruswil | 03.01.1951 |
| Wm | Lehner Jörg | Eizopfstr. 4 | 5722 Gränichen | 01.04.1951 |
| Wm | Rochat Jaques | Chez Grosjean 34 | 1346 Les Bioux | 07.06.1951 |
| Sgt | Herminjard Jean-Louis | Jordils 27 | 1802 Corseaux | 10.10.1951 |
| Wm | Demarmels Rico | Huberstr. 14 | 7000 Chur | 16.11.1951 |
| Wm | Hasler Bruno | Mülimattweg 5 | 5064 Gipf-Oberfrick | 04.12.1951 |
| Wm | Suter Rolf | Weierbachweg 2 | 5722 Gränichen | 15.12.1951 |

Der Vorstand wünscht allen Jubilaren einen schönen Geburtstag, viel Gfreuts und ganz besonders beste Gesundheit im neuen Lebensjahr.

